

Nichtamtlicher Teil | Unesco entscheidet in Riad für das jüdisch-mittelalterliche Erbe der Stadt

Großer Jubel in Erfurt: Wir sind Welterbe!



Oberbürgermeister Andreas Bausewein (links) und Prof. Dr. Reinhard Schramm freuen sich über den Welterbetitel.

© Steve Bauerschmidt

Die langen Jahre der Vorbereitung haben sich gelohnt: Das Unesco-Welterbekomitee entschied in Riad (Saudi-Arabien), Erfurt den Welterbetitel für sein jüdisch-mittelalterliches Erbe zu verleihen.

Die Begeisterung ist groß: Glückliche Gesichter in Riad, wo die 45. Sitzung stattfand. Direkt während der Entscheidung dabei waren Dr. Tobias J. Knoblich als Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung und die beiden Erfurter Unesco-Beauftragten Dr. Maria Stürzebecher und Dr. Karin Sczech. Große Freude auch im Erfurter Rathaus, wo die Entscheidung live übertragen wurde. Neben vielen Erfurterinnen und Erfurtern waren auch OB Andreas Bausewein, Prof. Reinhard Schramm als Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde und der Leiter der Erfurter Geschichtsmuseen, Dr. Martin Sladeczek, unter den Gästen.

Die Leistung der beiden Wissenschaftlerinnen lässt sich nicht genug würdigen. Der Tenor war deutlich: Ohne diese beiden Frauen würde es das Unesco-Welterbe für Erfurt nicht geben. Sie haben im wahrsten Wortsinn den jüdisch-mittelalterlichen Schatz gehoben. Die Alte Synagoge war versteckt hinter der „Feuerkugel“, die Mikwe verbuddelt unweit der Gera und das Steinerner Haus steht in dem mittelalterlichen Ensemble mehrerer Wohnhäuser am Benediktsplatz.

Dass auch andere Zeugnisse jüdisch-mittelalterlichen Lebens in der Stadt gefunden wurden, erhöht die Attraktivität Erfurts als Tourismus-Ort. Zum Beispiel der Erfurter Schatz, den ein jüdischer Kaufmann in der Nähe der Synagoge vergraben hatte, sehr wahrscheinlich unmittelbar vor dem Pogrom 1349, das mit der europäischen Pestwelle zusammenhing. An der sollten die Juden schuld gewesen sein. Aber auch andere Dinge wie die Hebräischen

Handschriften und 70 mittelalterliche Grabsteine gehören zu den Zeugnissen vergangenen Lebens.

Wie geht es nun für Erfurt weiter mit dem Titel? „Wir werden nun erst recht in der Forschung weitergehen und für den Erhalt des Welterbes sorgen“, versichert Dr. Maria Stürzebecher. Und Dr. Karin Sczech ergänzt: „Unmittelbar hinter dem Rathaus wird ein Welterbezentrum entstehen, und wir werden weiterhin nach der zweiten mittelalterlichen Synagoge graben, die ja in unmittelbarer Nachbarschaft zum bisherigen Parkplatz liegen muss“.

Das alles wird viel Geld kosten. Doch Stadt und auch Land haben ihre Unterstützung dafür längst zugesagt. Zusammengefasst ist diese gemeinsame Verantwortung in dem sogenannten Managementplan, der gemeinsam mit dem Nominierungsdossier bei der Unesco eingereicht worden war.

Wir brauchen mehr uniformierte Streifen in unserer Stadt

OB Andreas Bausewein über die Folgen einer Massenschlägerei auf dem Anger

Es gibt Bilder, die lassen einen nur schwer wieder los. Da gibt es die, die sich mit schönen Erinnerungen verbinden, die man am liebsten immer mit sich tragen möchte. Und dann gibt es die Bilder, die in einem Menschen dunkle, traurige, wütende Gefühle wecken – Gefühle, die man zwar loswerden will, es aber nicht schafft.

Seit Tagen muss ich immer wieder an die Szenen denken, die sich vor einigen Tagen auf dem Erfurter Anger abgespielt hatten. Und die sich fast zeitgleich tausendfach in den sozialen Medien wiederfanden. Szenen, die in mir Entsetzen ausgelöst hatten, Fassungslosigkeit und Wut.

Es war Samstagabend, rund 15 Männer gerieten in der Nähe des Angerbrunnens in Streit. Der eskalierte schnell, es kam zu einer wilden Prügelei. Polizisten, die zu diesem Zeitpunkt auf dem Anger in Sichtweise standen, schritten ein, riefen Verstärkung. Dann geschah etwas, was mich fassungslos macht: Die Prügelei ging weiter, immer mehr Män-

ner verschiedenster Nationalitäten mischten mit, das Ganze wuchs sich zu einer Massenschlägerei mit bis zu 50 Beteiligten aus. Erst als weitere uniformierte Verstärkung eintraf und die Polizei die Männer einkesselte, beruhigte sich die Lage.

Mich entsetzt, dass die prügelnden Männer keinen Respekt vor den Einsatzkräften zeigten, viele die eingesetzten Polizisten beleidigten und erst klein beigaben, als das Kräfteverhältnis ausgeglichen war.

Um es deutlich zu sagen: Ein solcher Gewaltausbruch auf dem Erfurter Anger darf nie wieder vorkommen, nirgendwo in unserer Stadt! Eine solche Respektlosigkeit gegenüber den Ordnungskräften darf nie wieder vorkommen, nirgendwo in unserer Stadt! Und auch das muss gesagt werden: Der hohe Migrantanteil unter den Beteiligten der Schlägerei ist alarmierend und darf nicht außer Acht gelassen werden. Wer hier Schutz vor Krieg und Krisen sucht, muss sich auch an die geltenden

Gesetze halten. Die allermeisten tun das auch und respektieren Recht und Gesetz.

Erfurt gehört zu den sichersten deutschen Großstädten, doch der Vorfall zeigt uns, dass wir handeln müssen, damit das auch so bleibt. Wir brauchen mehr Streifen in der Stadt, Tag und Nacht. Wir brauchen auch Videoüberwachung, damit sich kein Straftäter sicher fühlen kann.

Eines ist mir besonders wichtig – mein ausdrücklicher Dank an die Polizei. Sie hat einen tollen Job gemacht und durch ihr schnelles und entschlossenes Handeln Schlimmeres verhindert. Jetzt ist die Justiz an der Reihe, genauso schnell und entschlossen zu handeln – damit all diejenigen, die denken, der deutsche Staat ist zahnlos, merken, dass er durchaus wehrhaft ist.



Andreas Bausewein

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Besucherverkehr im Bürgeramt und Standesamt/Hochzeitshaus

Das Bürgeramt Erfurt (Standorte: Bürgermeister-Wagner-Straße 1, Reichartstraße 8 sowie Große Arche 6) arbeitet vorwiegend nach Terminvereinbarung. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.erfurt.de/buergeramt

Für die Bereiche **Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisangelegenheiten** nutzen Sie bitte die online-Terminvereinbarung unter

www.erfurt.de/buergerservice

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin Ihre Terminbestätigung und Ihren Personalausweis mit.

Die Bereiche **Ausländerbehörde (auslaenderbehoerde@erfurt.de)** in der Bürgermeister-Wagner-Straße 1 sowie **Standesamt/Hochzeitshaus (standesamt@erfurt.de)** in der

Großen Arche 6 arbeiten ausschließlich mit vorheriger Terminvereinbarung per Mail.

Telefonische Sprechzeiten für alle Bereiche des Bürgeramtes sind: Mo bis Fr von 09:00 bis 11:30 Uhr, Di von 14:00 bis 18:00 Uhr, Do von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Meldeangelegenheiten	655-7844
Kfz-Zulassung	655-7854
Fahrerlaubnisangelegenheiten	655-7834
Ausländerbehörde	655-7864/-7865
Urkundenstelle des Standesamtes	655-7654
Standesamt/Hochzeitshaus	655-7651
Gewerbe- und Aufsichtsangelegenheiten	655-7801
Stadtordnungsdienst	655-7871
Bußgeldstelle (Reichartstraße 8)	655-7740
Fundbüro	655-7732

Technisches Rathaus, Warsbergstraße 3

Kartenstelle	655-3496
Bauinformationsbüro	655-3914
Bürgerservice Bauverwaltung	655-6021

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter [buergerinfo.erfurt.de](http://www.erfurt.de/buergerinfo) eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-1022 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Funke Mediengruppe übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter www.erfurt.de/stadtrat

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Bereich Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Wenke Ehrt, Henry Köhlert, Sabine Mönch, Anja Schultz, Patrick Weisheit
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Tel. 0361 655-2120/25

E-Mail: presse@erfurt.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 13. September 2023

Satz und Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Österholzstraße 9, 99428 Grammetal-Nohra

Tel.: 03643 86 87-0, Fax: 03643 86 87-20

E-Mail: weimar@schenkelberg-druck.de

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Vertrieb: Zustellservice Raatz GmbH, Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Reklamationsmanagement: Tel. 0365 4306520 42,

qualitaetsmanagement.th@funkemedien.de

Erscheinungsweise: in der Regel 14-tägig, mittwochs

Die Verteilung an Erfurter Haushalte erfolgt kostenfrei, sie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch.

Für alle Fotos und Grafiken, soweit nicht anders gekennzeichnet, gilt als Quelle die Stadtverwaltung Erfurt.

www.erfurt.de

Amtlicher Teil

Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates

am 27.09.2023 um 17 Uhr im Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt¹

1. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister
2. Änderungen zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.06.2023
Drucksache Nr. 1794/23
4. Aktuelle Stunde
5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen
6. Entscheidungsvorlagen
 - 6.1 Bestätigung des Rahmenplans für den Egapark
Drucksache Nr. 0142/21, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.2 Bebauungsplan ALA518 „Alach, An der Nesse“ – Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
Drucksache Nr. 0375/22, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.3 Neufassung „Satzung über die Verleihung des Kulturpreises der Landeshauptstadt Erfurt“
Drucksache Nr. 0856/22, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.4 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Kaisersaal Erfurt GmbH
Drucksache Nr. 0164/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.5 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes Theater Erfurt
Drucksache Nr. 0167/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.6 Änderung der Gemeinde- und Kreisgrenzen zwischen der Stadt Erfurt und der Gemeinde Nesse-Apfelstädt (Landkreis Gotha)
Drucksache Nr. 0300/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.7 Zukunft des Garnisonslazaretts
Drucksache Nr. 0312/23, Einr.: Fraktion CDU
 - 6.8 Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Dreienbrunnenbades
Drucksache Nr. 0456/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.9 Teilaufhebung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes LIA278 „Auf der Großen Mühle, Hinter den Wänden, Hinterm Gasthofe“ (TAS007) – Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Drucksache Nr. 0605/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.10 3. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung – StrReiEF)
Drucksache Nr. 0707/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.11 Bebauungsplan GIS532 „Kühnhäuser Straße – Süd“ – 1. Änderung; Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Drucksache Nr. 0764/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.12 Hauptvorhaben des Erprobungs- und Entwicklungsprojekts „Innerstädtische Bahntassen – vernetzte Lebensräume für Pflanze, Mensch und Tier“
Drucksache Nr. 0775/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.13 Zusätzliche Landesmittel für neue Straßenbahnlinie 9
Drucksache Nr. 0833/23, Einr.: Fraktion Die Linke.
 - 6.14 Sondernutzung Parkplatz Günterstraße
Drucksache Nr. 0900/23, Einr.: Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten
 - 6.15 Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1360/21 – Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg
Drucksache Nr. 0964/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.16 Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege für den Zeitraum 1. August 2023 bis 31. Juli 2024
Drucksache Nr. 0969/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.17 Sicherstellung von Carsharing-Stellplätzen am Promenadendeck
Drucksache Nr. 1059/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 6.18 Erarbeitung einer Förderrichtlinie für die Errichtung von Fahrradabstellplätzen auf nicht öffentlichen Flächen
Drucksache Nr. 1060/23, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 6.19 Einordnung einer PV-Anlage über dem geplanten P&R-Parkplatz Ringelberg
Drucksache Nr. 1083/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 6.20 Weiterführung des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus – Vorschlag Gedenkformen
Drucksache Nr. 1097/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.21 Änderung der Tarifordnung für die Benutzung städtischer Sportanlagen (Sportanlagentarifordnung – SportanlTarifO)
Drucksache Nr. 1173/22, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.22 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwassergebührensatzung) vom 30.05.2013
Drucksache Nr. 1186/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.23 Denkort Bücherverbrennung 1933
Drucksache Nr. 1189/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.24 Klimaneutrale Brennstoffe in B-Plänen erlauben
Drucksache Nr. 1201/23, Einr.: Fraktion CDU
 - 6.25 Brühler Garten
Drucksache Nr. 1212/23, Einr.: Fraktion Die Linke.; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 6.26 Kultursommer – ein Format für die Zukunft
Drucksache Nr. 1213/23, Einr.: Fraktion CDU; Fraktion SPD; Fraktion Die Linke.; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 6.27 Verkehrssicherheitswoche auf dem Erfurter Anger
Drucksache Nr. 1246/23, Einr.: Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten
 - 6.28 Neukreditaufnahme 2023
Drucksache Nr. 1282/23, Einr.: Oberbürgermeister
 - 6.29 Zuzug von „Geflüchteten ohne Erwerbstätigkeit“ begrenzen und „Geflüchtete“ in Erwerbstätigkeiten vermitteln
Drucksache Nr. 1297/23, Einr.: Fraktion AfD
 - 6.30 Unbare Grundleistungen als Geldersatzleistungen für Asylbewerber in Form eines lokalen Gutscheinsystems
Drucksache Nr. 1298/23, Einr.: Fraktion AfD
 - 6.31 Stipendien für Medizin- und Zahnmedizinstudenten
Drucksache Nr. 1300/23, Einr.: Fraktion AfD
 - 6.32 Benennung eines sozialen Jahresthemas
Drucksache Nr. 1353/23, Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
 - 6.33 Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 0724/18 – Ausrichtung des Deutschen Katholikentags 2024 in Erfurt
Drucksache Nr. 1476/23, Einr.: Fraktion AfD
 - 6.34 Digitale Abstimmungsverfahren
Drucksache Nr. 1523/23, Einr.: Fraktion CDU
 - 6.35 Inline-Strecke im Erfurter Süden
Drucksache Nr. 1524/23, Einr.: Fraktion CDU
 - 6.36 Offenlegung von außer- und überplanmäßigen Mittelbereitstellungen
Drucksache Nr. 1535/23, Einr.: Fraktion AfD

¹ Es besteht die Möglichkeit, dass die Sitzung gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 Buchstabe a) der Geschäftsordnung am Sitzungsfolgetag um 17 Uhr fortgesetzt wird.

- 6.37 4. Änderungssatzung der Eigenbetriebsatzung des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt**
Drucksache Nr. 1577/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.38 Anpassung Durchführungsvertrag KER663 – Schaffung von Wohnraum**
Drucksache Nr. 1592/23, Einr.: Fraktion SPD
- 6.39 Flächenpool und Ansprechpartner für Wohnprojekte und weitere Akteure im Rahmen der Konzeptvergabe**
Drucksache Nr. 1610/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.40 2. Änderung der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (KitaEO)**
Drucksache Nr. 1617/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.41 Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 0923/23 – Antrag der Fraktion CDU und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur DS 0172/23 – 4. Änderung der (...) Sondernutzungsgebührensatzung**
Drucksache Nr. 1640/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.42 Fortschreibung Kulturkonzeption – Monitoringgruppe und Ausschreibung**
Drucksache Nr. 1647/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.43 Mitgliedschaft „Jüdische Kulturrouten Europas“**
Drucksache Nr. 1684/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.44 Karnevalsfestumzug 2024**
Drucksache Nr. 1688/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.45 2. Ergänzung 2023 des öffentlichen Dienstleistungsauftrages über öffentliche Personenverkehrsdienste an die EVAG**
Drucksache Nr. 1722/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.46 3. Änderung der Richtlinie zur Härtefallregelung bei der grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung (Grundstücke mit abflusslosen Gruben) zum Schutz der Fließgewässer und des Grundwassers in der Landeshauptstadt Erfurt**
Drucksache Nr. 1734/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.47 Arbeitsgruppe: Wohnimmobilien in Verwaltung der KoWo mbH**

- Drucksache Nr. 1740/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.48 Rückzahlung der Einnahmen aus Verwarungs- und Bußgeldern infolge des Vollzugs der Corona-Verordnungen**
Drucksache Nr. 1744/23, Einr.: Fraktion AfD
- 6.49 Zeitkarten für Erfurter Schwimmbäder**
Drucksache Nr. 1745/23, Einr.: Fraktion AfD
- 6.50 Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes in den Aufsichtsrat der Flughafen Erfurt GmbH**
Drucksache Nr. 1751/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.51 Satzung über die Durchführung von Befragungen im Rahmen der kommunalen Teilhabeplanung**
Drucksache Nr. 1757/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.52 Empfehlung an den Oberbürgermeister: Personalgewinnungsprogramm für die Erfurter Ausländerbehörde**
Drucksache Nr. 1763/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.53 Empfehlung an den Oberbürgermeister: Einrichtung einer Ombudsstelle in der Erfurter Ausländerbehörde**
Drucksache Nr. 1764/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.54 Wahl eines Stellvertreters in den Jugendhilfeausschuss**
Drucksache Nr. 1786/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.55 Zeit für Sicherheit**
Drucksache Nr. 1818/23, Einr.: Fraktion CDU
- 6.56 Kommunaler Aktionsplan Antirassismus und Antidiskriminierung/Beitritt ECCAR**
Drucksache Nr. 1821/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.57 Erstellung und Fortschreibung Maßnahmenplan zur Umsetzung der Ziele des Thüringer Gesetz zur Inklusion und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (ThürGIG)**
Drucksache Nr. 1824/23, Einr.: Fraktion Die Linke.
- 6.58 Jahresrechnung 2022**
Drucksache Nr. 1861/23, Einr.: Oberbürgermeister
- 6.59 Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für das Objekt im Karl-Reimann-Ring 13 zur Hausaufgabenbetreuung für die Gemeinschaftsschule am Roten Berg**

- Drucksache Nr. 1884/23, Einr.: Fraktion CDU
- 6.60 Berufung sachkundiger Bürger für den Ausschuss OSOE**
Drucksache Nr. 1885/23, Einr.: Fraktion CDU
- 6.61 Berufung sachkundiger Bürger für den Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Umwelt Klimaschutz und Verkehr**
Drucksache Nr. 1889/23, Einr.: Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten
- 6.62 Konzepterarbeitung: Gedenken an Opfer rechter und rassistischer Gewalt in Erfurt**
Drucksache Nr. 1912/23, Einr.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
- 6.63 Stellenbesetzung mit Menschen mit Beeinträchtigungen unter Nutzung des Budgets für Arbeit nach § 61 SGB IX**
Drucksache Nr. 1921/23, Einr.: Fraktion DIE LINKE.
- 6.64 Berufung sachkundiger Bürger für den Ausschuss OSOE**
Drucksache Nr. 1968/23, Einr.: Fraktion AfD
- 6.65 Grundsatzbeschluss zur Stärkung des Finanzausschusses**
Drucksache Nr. 1969/23, Einr.: Fraktion CDU; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.66 Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse: § 25**
Drucksache Nr. 2035/23, Einr.: Fraktion CDU; Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
- 7. Informationen**
- 7.1 Rechtsaufsichtliche Würdigung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 und zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2023**
Drucksache Nr. 0957/23, BE: Leiterin der Stadtkämmerei
- 7.2 29. Teilnehmungsbericht 2023 der Landeshauptstadt Erfurt**
Drucksache Nr. 1580/23, BE: Leiterin des Teilnehmungsmanagements

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 0851/23

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 25.07.2023

Förderung von Projekten und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung 2023

Genauere Fassung:

01 Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beschließt die in Anlage 1 vorgeschlagene Förderung der Projekte und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

02 Gemäß Förderrichtlinie „Gewährung von Förderungen aus Mitteln der Stadtverwaltung Erfurt für Projekte und Maßnahmen, die im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung durchgeführt werden“ (FördRL16), Punkt 6.2 beschließt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr für die Projekte 01/23, 04/23, 05/23 und 17/23 die Vollfinanzierung.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1187/23

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 25.07.2023

Einziehung Moritzhof

Genauere Fassung:

01 Die Stadt Erfurt zieht die Straße Moritzhof entsprechend Übersichtsplan (Anlage 1), gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) ein.

02 Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1338/23

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 25.07.2023

Zuschüsse Vereine und Umweltgruppen 2023

Genauere Fassung:

Die Zuschüsse für 2023 an die Verbände und Umweltgruppen gemäß Anlage 1 werden beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1510/23

der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 02.08.2023

2. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2023

Genauere Fassung:

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben beschließt die über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt, eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1532/23

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 25.07.2023

Planfeststellungsverfahren nach § 68 WHG zum Ausbau eines Gewässers im Naherholungsgebiet „Nordstrand“

Genauere Fassung:

Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Erfurt (Anlage 6) zum Antrag auf Planfeststellung zum Ausbau eines Gewässers im Naherholungsgebiet „Nordstrand“ wird beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 6 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1434/23

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 25.07.2023

Sanierung GS 20, Erfurt-Gispersleben, Freiflächengestaltung Schulhof

Genauere Fassung:

Die Entwurfsplanung für das Investitionsvorhaben „Sanierung GS 20, Erfurt-Gispersleben, Freiflächengestaltung Schulhof“ wird im Sinne des §10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen und Ausschreibungen der Bauleistungen.

Jahresabschluss der Süd Thüringen Bahn GmbH

Der Jahresabschluss 2022, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, der Lagebericht und der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses/-fehlbetrages der Süd Thüringen Bahn GmbH kann im Zeitraum vom 21.09.2023 bis 29.09.2023 im Rathaus, Beteiligungsmanagement, Zimmer 123, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt zu den Sprechzeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr und Mittwoch, Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr eingesehen werden.

Es wird darum gebeten, sich vorher telefonisch unter 0361 655-2801 anzumelden.

Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Die Jahresabschlüsse 2022, die Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse, die Lageberichte und die Beschlüsse über die Verwendung der Jahresüberschüsse/-fehlbeträge der Beteiligungsunternehmen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH können im Zeitraum vom 21.09.2023 bis 29.09.2023 im Rathaus, Beteiligungsmanagement, Zimmer 123, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt zu den Sprechzeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr und Mittwoch, Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr eingesehen werden.

Es wird darum gebeten, sich vorher telefonisch unter 0361 655-2801 anzumelden.

Allgemeinverfügung über verkehrliche Regelungen im Umfeld des Steigerwaldstadions zum Fußballspiel FC Rot-Weiß Erfurt – Carl Zeiss Jena am 1. Oktober 2023

Öffentliche Bekanntgabe nach § 41 Absatz 4 ThürVwVfG

Anordnung von Maßnahmen

Aufgrund der §§ 44 und 45 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) in der zurzeit gültigen Fassung wird für die den Bereich des Steigerwaldstadions angrenzenden Wohngebiete bei Veranstaltungen mit mehr als 10.000 Zuschauern für die oben aufgeführte Sportveranstaltung folgendes verfügt:

Allgemeinverfügung

1. Die in der Anlage aufgeführten Wohngebiete (Anwohnerschutz zonen 1 bis 4) sind Bestandteil des Veranstaltungsgeländes. Der Veranstalter ist damit für die Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit auf dem Veranstaltungsgelände zuständig.

2. In den Wohngebieten im Umfeld des Steigerwaldstadions wird im Zusammenhang mit stattfindenden Sportveranstaltungen mit einem Besucheraufkommen von mehr als 10.000 Teilnehmern ein Verkehrsverbot für den fließenden Kraftfahrzeugverkehr in dem als Anlage beigefügten Veranstaltungsgelände (Anwohnerschutzzone 1 bis 4) angeordnet.

Die Sperrung der Anwohnerschutz zonen zu dem Fußballspiel des FC Rot Weiß Erfurt gegen Carl Zeiss Jena am 1. Oktober 2023 erfolgt ab 10:00 Uhr.

3. Die Aufhebung des Verkehrsverbotes erfolgt nach Freigabe der Straßen durch den Veranstalter.

4. Von dem Verkehrsverbot sind Fahrzeuge ausgenommen, deren Fahrzeugführer innerhalb der im Anwohnerschutzkonzept ausgewiesenen Bereiche wohnen und denen durch einen schriftlichen Berechtigungsschein – im Vorfeld der Veranstaltung ausgestellt durch den Veranstalter – oder durch mündliche Erlaubnisse von befugtem Ordnungspersonal des Veranstalters das Befahren des gesperrten Veranstaltungsbereiches gestattet wird. Eine Zufahrt in Veranstaltungsbereich ist neben Bewohnern mit einem durch den Veranstalter ausgehändigten Berechtigungsschein auch ambulanten Pflegediensten, Einsatzfahrzeugen des Rettungsdienstes und der Polizei gestattet.

5. Diese Allgemeinverfügung wird im Amtsblatt der Stadt Erfurt bekannt gemacht und tritt am 01.10.2023 in Kraft.

6. Gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit gültigen Fassung wird die sofortige Vollziehung dieser Verfügung angeordnet.

7. Diese Verfügung ergeht verwaltungskostenfrei.

Begründung:

Gem. § 45 Abs.1 Ziffer 5 StVO können die Straßenverkehrsbehörden die Benutzung bestimmter Straßen und Straßenstrecken beschränken oder verbieten oder den Verkehr umleiten, wenn dies zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist.

Die mit der Durchführung der Großveranstaltungen verbundenen Straßensperrungen und geänderten Verkehrsführungen werden im Rahmen einer straßenverkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO) durch die untere Straßenverkehrsbehörde der Stadtverwaltung Erfurt geregelt. Dies erfolgt unter Beachtung geringstmöglicher Eingriffe in den Straßenverkehr, unter Verwendung mildester Mittel und zum

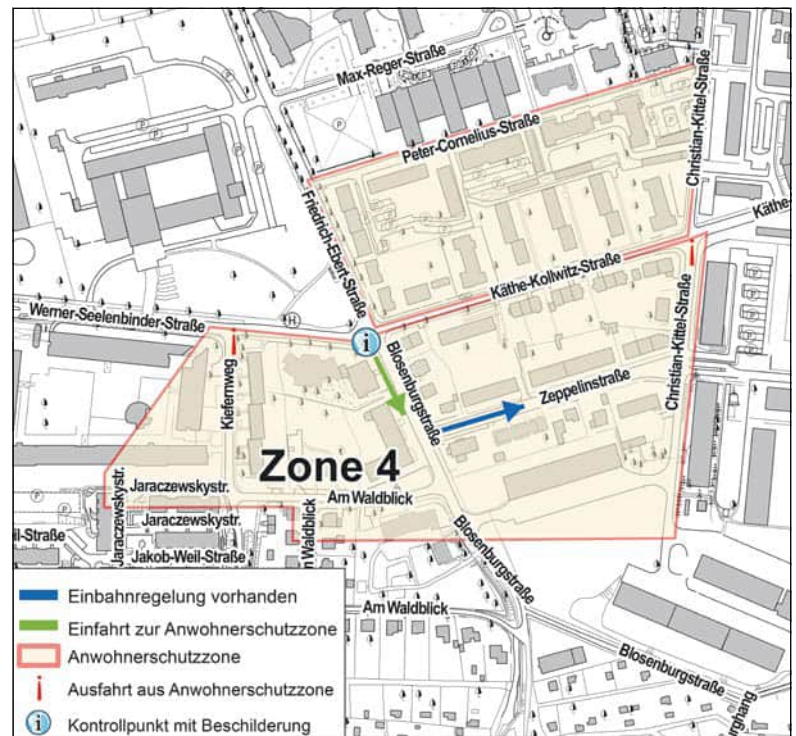
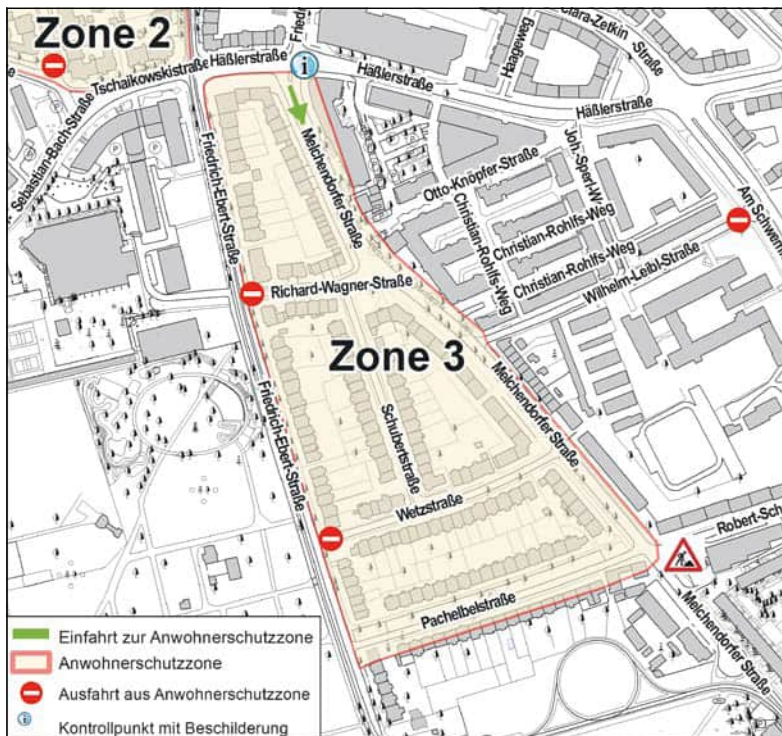
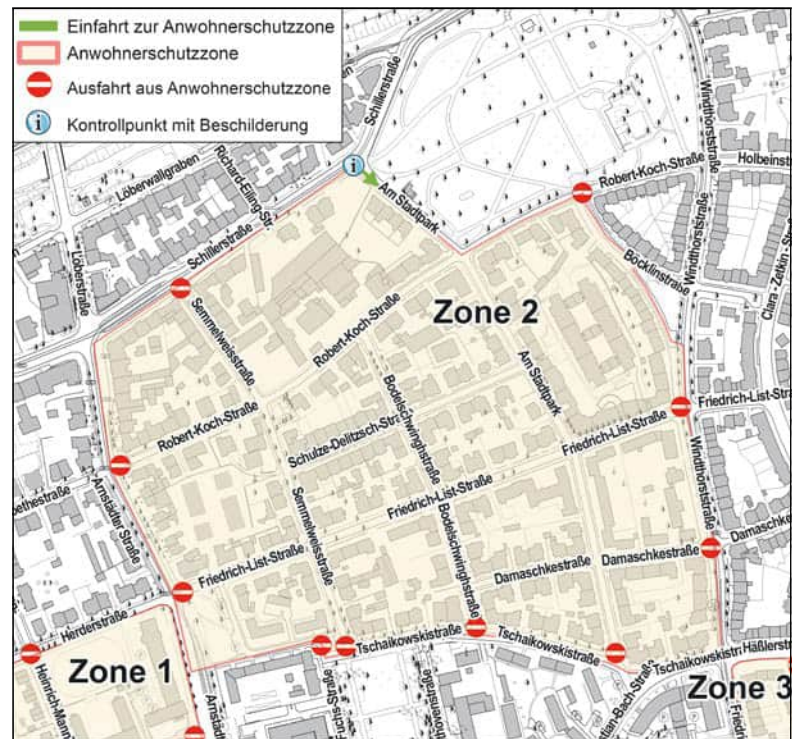
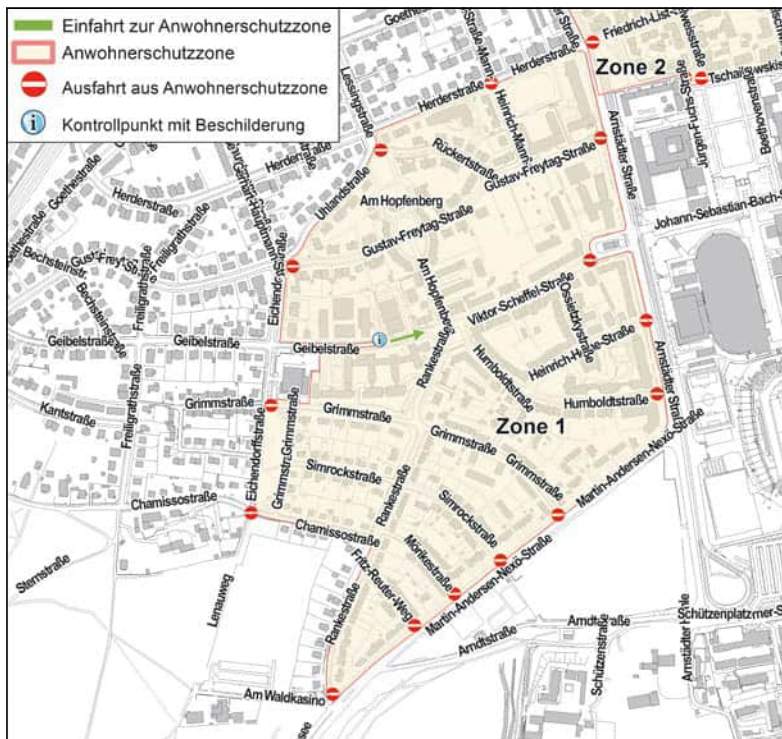
Schutz der Wohnbevölkerung im Umfeld der Veranstaltungsstätte. Um den Besonderheiten dieser Großveranstaltung mit einem zu erwartenden Besucheraufkommen im nicht unerheblichen Umfang gerecht zu werden und den Ablauf zu ermöglichen, bedarf es unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit einer verkehrlichen Regelung.

Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da ein störungsfreier Ablauf der Veranstaltung mit einem großen Besucherandrang gewährleistet werden muss. Um in diesem Zusammenhang die Auswirkungen des Besucherverkehrs für Anwohner der angrenzenden Wohngebiete so gering wie möglich zu halten, werden die in der Anlage bezeichneten Wohnbereiche im Umfeld des Stei-

gewaldstadions dem Veranstaltungsbereich zu-geordnet.

Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Allgemeinverfügung bis zur Entscheidung über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt.

Diese Allgemeinverfügung wird auf der Grundlage des § 41 ThürVwVfG öffentlich bekannt gegeben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Adressatenkreis so groß ist, dass er, bezogen auf Zeit und Zweck der Regelung, vernünftigerweise nicht in Form einer Einzelbekanntgabe angesprochen werden kann.



Das Verkehrsverbot umfasst den fließenden Verkehr mit den vorgenannten Einschränkungen sowie die zeitlich für die Dauer der Sperrung einzurichtende Einbahnstraßenregelung in einzelnen Straßenabschnitten.

Der Veranstalter hat in dem ausgewiesenen Veranstaltungsgelände Hausrecht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Erfurt, Tiefbau- und Verkehrsamt, Steinplatz 1, 99085 Erfurt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, muss dieses Verschulden dem Widerspruchsführer zugerechnet werden.

Der Widerspruch kann auch mittels De-Mail mit Absenderbestätigung im Sinne des § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes an die De-Mail-Adresse stadtverwaltung@erfurt.de-mail.de erhoben werden. Die Einlegung des Widerspruchs mittels einfacher E-Mail genügt hingegen nicht den Anforderungen an die Schriftform.

Die aufschiebende Wirkung des Rechtsbehelfs entfällt, weil aus den genannten Gründen die sofortige Vollziehung angeordnet werden musste. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Verfügung kann gemäß § 80 Abs. 5 VwGO der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Rechtsbehelfs beim Verwaltungsgericht Weimar, Postfach 2448, 99405 Weimar, gestellt werden.

**Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Flurbereinigungsbereich Mittelthüringen**

Az.: 43.2 1-3-0721

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Aufklärungsversammlung zum geplanten Flurbereinigungsverfahren Walschleben-Gera

Zum Schutze der Siedlungsgebiete und der weiträumigen, landwirtschaftlich genutzten Auenbereiche vor Hochwasserereignissen ist eine grundlegende Umgestaltung des Hochwasserschutzsystems notwendig. Dies beinhaltet eine Umstrukturierung und eine teilweise Neuanlage von bestehenden Hochwasserschutzanlagen.

Für das Vorhaben müssen in den betroffenen Gemarkungen ländliche Grundstücke in großem Umfang in Anspruch genommen werden. Um die Auswirkungen dieses Vorhabens abzumildern und

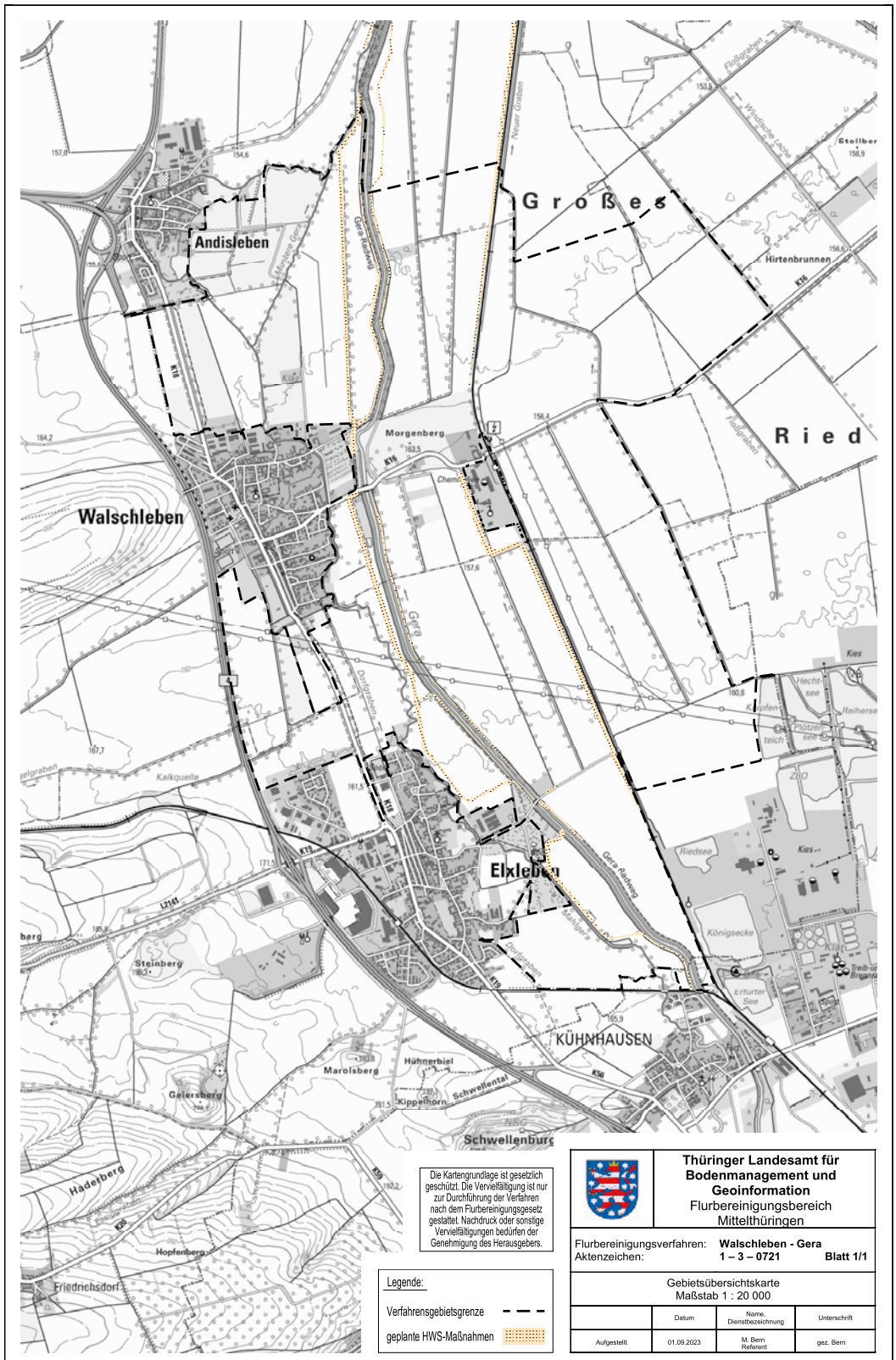
eine sinnvolle Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes durchzuführen, ist ein Flurbereinigungsverfahren gemäß § 87 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG), in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), einzuleiten.

Das Flurbereinigungsgebiet Walschleben-Gera betrifft die Gemarkungen, Andisleben, Elxleben, Walschleben, Kühnhausen und Riethnordhausen.

In der Übersichtskarte ist das vorgesehene Verfahrensgebiet dargestellt. Die voraussichtlich betrof-

fenen Flurstücke sind der Flurstücksliste, die zur Einsichtnahme in den Gemeindeverwaltungen der Flurbereinigungs-gemeinden, und den angrenzenden Verwaltungsgemeinschaften ausliegen, zu entnehmen.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass auch angrenzende Flächen in das Flurbereinigungsgebiet einbezogen werden können, soweit dies für die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens zweckmäßig ist.



Gebietsübersicht

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von selbständigem Gebäude- und Anlageneigentum werden hiermit als künftige Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG zu einer

Aufklärungsversammlung

eingeladen, die am

**Donnerstag, dem 26. Oktober, 17:00 Uhr
in der Sporthalle der**

Staatlichen Regelschule Elxleben Maxim-Gorki-Str.11, 99189 Elxleben

stattfindet.

In dieser Versammlung wird das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsgebiet Mittelthüringen, die voraussichtlichen Verfahrensteilnehmer eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren, die Rechte und Pflichten der Teilnehmer sowie über die voraussichtlich entstehenden Kosten unterrichten.

Gotha, 1. September 2023

*gez. Sonja Leber
Referatsleiterin*

Bekanntmachung des Fundbüros

Das Fundverzeichnis für den Monat August 2023 kann an der Infostelle im Rathaus, im Fundbüro und auf www.erfurt.de/fundverzeichnis eingesehen werden.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Im **Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz** ist folgende Stelle schnellstmöglich zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d)

Bevölkerungsschutz/Katastrophenvorsorge

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- die Laufbahnbefähigung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
- die Tauglichkeitsuntersuchungen nach G 25, G 26.3, G 41, G 42 und G 46 sowie körperliche und psychische Belastbarkeit (auch in extremen Einsatzlagen)
- Führerschein der Klasse B (zwingend erforderlich) sowie CE bzw. Bereitschaft zum Erwerb

2. Wünschenswert sind:

- fundierte feuerwehrtechnische Kenntnisse in Taktik und Technik
- anwendungsbereite Kenntnisse der Standard- und fachspezifischen Software
- qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse, ein ausgeprägtes Planungs- und Organisationsverhalten sowie eine hohe Belastbarkeit, eine gute Zusammenarbeit und teamorientiertes Verhalten
- eine schnelle Auffassungsgabe und Beweglichkeit des Denkens verbunden mit fachlichem Wissen und Können

Bewertung: A 11 gD BesO des ThürBesG

Bei dem o.g. Dienstposten handelt es sich um einen Beförderungsdienstposten auf den – nach Feststellung der Bewährung nach § 36 Thüringer Laufbahngesetz – ohne weitere Auswahlentschei-

dung eine Beförderung bis in das Amt eines Brandamtsmanns (BesGr. A11 BesO des ThürBesG) möglich ist. Beamte statusgleicher Ämter können sich ebenfalls auf den o.g. Dienstposten bewerben.

Bewerbungsfrist: 20. Oktober 2023

Jetzt online bewerben unter:

www.erfurt.de/ef145481

Im **Umwelt- und Naturschutzamt** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d)

immissionsschutzrechtliche Planung

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in einer umweltwissenschaftlichen Fachrichtung beispielsweise Klimaschutz; Klimaanpassung; Klimatologie; Umwelttechnik; Umweltverfahrenstechnik; Umwelt-, Hygiene- und Sicherheitsingenieurwesen
- Fahrerlaubnis der Klasse B (bitte Kopie beifügen!)

2. Wünschenswert sind:

- umfassende Kenntnisse im Verwaltungs- und Kommunalrecht sowie der technischen Regelwerke (VDI, DIN und ISO Vorschriften) entsprechend des zugewiesenen Aufgabengebietes
- anwendungsbereite Kenntnisse der Standard- und fachspezifischen Software, insbesondere in der Anwendung von geografischen Informationssystemen (GIS)
- Berufserfahrung auf dem Gebiet des Umweltschutzes, Stadtklimatologie oder Klimaanpassung
- eine selbstständige Arbeitsweise und Initiative, ein gutes Planungs- und Organisationsverhalten, Belastbarkeit, gutes fachliches Wissen

und Können im Aufgabengebiet sowie problem-lösungsorientiertes Arbeiten

Bewertung: E 11 TVöD

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef141450

Im **Umwelt- und Naturschutzamt** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d)

Eingriffsregelung, Natura2000, Insektenschutz, in Teilzeit mit 30 Wochenstunden

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in einer geeigneten ingenieurtechnischen Fachrichtung, beispielsweise Naturschutz, Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektur, Landespflege oder geowissenschaftlichen Fachrichtung mit ökologischem Schwerpunkt
- mehrjährige Berufserfahrung
- Führerschein der Klasse B (bitte Kopie beifügen!)

2. Wünschenswert sind:

- umfassende Kenntnisse in der Bauleitplanung und im Umweltrecht
- anwendungsbereite Kenntnisse von Verwaltungs- und Verfahrensabläufen
- Konfliktfähigkeit, ein ausgeprägtes Kommunikations- und Informationsverhalten, Entscheidungskompetenz und Durchsetzungsvermögen, eine gute Auffassungsgabe und Beweglichkeit des Denkens sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten und Kollegen und ein damit verbundenes teamorientiertes Verhalten

Bewertung: E 11 TVöD

Bewerbungsfrist: 11. Oktober 2023

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef145542

Im **Umwelt- und Naturschutzamt** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

**Sachbearbeiter (m/w/d)
Oberirdische Gewässer/Brücken**

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in einer geeigneten ingenieurtechnischen Fachrichtung, beispielsweise Wasser- und Tiefbau, Wasser- und Bodenmanagement, Wassertechnologie, Wasserwirtschaft, Hydrowissenschaften, Hydrologie oder Hydrogeologie
- Führerschein der Klasse B (bitte Kopie beifügen!)

2. Wünschenswert sind:

- anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Wasserbau- und Stauanlagen
- ein gutes Planungs- und Organisationsverhalten, eine gute Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten und Kollegen und ein damit verbundenes teamorientiertes Verhalten, Zielentwicklung, eine hohe Auffassungsgabe und Beweglichkeit des Denkens, Adressatengerechtigkeit

Bewertung: E 10 TVöD

Bewerbungsfrist: 3. Oktober 2023

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef145482

Hinweise:

Auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung (m/w/d) in der Sprache wird aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit in unserer Ausschreibung verzichtet

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir, von der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail abzusehen. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

www.erfurt.de/ausschreibungen

Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1281; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Alle Angaben zur unseren laufenden Ausschreibungen erhalten Sie unter www.erfurt.de/ausschreibungen sowie Hinweise zur elektronischen Vergabe unter www.erfurt.de/ef123959.

Sonstiges

Volksfeste 2024

**Erfurter Altstadtfrühling
vom 30. März bis 14. April 2024**

**Erfurter Oktoberfest
vom 20. September bis 6. Oktober 2024**

Gesucht werden attraktive Schau-, Spiel-, Belustigungs-, Großfahr-, Familien- und Kindergeschäfte sowie Imbiss-/Getränkengeschäfte, Süßwarengeschäfte und Imbisspezialitätengeschäfte.

Bewerbungen sind **getrennt für jede Veranstaltung** mit folgenden Angaben:

- Name, Vorname, ständige postalische Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail (Bei mehreren Betriebsinhabern sind die Angaben für alle Personen zu machen.)
- Art, Abmessung, aktuelles Lichtbild und maßstabsgerechter Grundrissplan des Geschäftes im betriebsbereiten Zustand mit Angabe zum Maßstab, Elektroanschlusswert in kWh, Angaben zur Anzahl der benötigten Wasseranschlüsse, Angaben zur Verwendung von Flüssiggas
- für alle Imbiss-, Getränke- und Süßwarengeschäfte: vollständige Angabe der Sortimente
- für alle Schau-, Belustigungs-, Großfahr-, Familien- und Kindergeschäfte: Angaben zu den Preisen für Erwachsene und Kinder
- Angaben zu zusätzlich benötigten Flächen, z.B. Wirtschaftsgarten
- genaue Fuhrparkangabe (Anzahl und Abmessung von Wohn-, Pack- und Versorgungswagen, Anzahl von Zugmaschinen, PKW)

bis zum 01.11.2023 zu richten an:

Stadtverwaltung Erfurt, Kulturdirektion, Abt. Märkte und Stadtfeste, Benediktsplatz 1, 99084 Erfurt.

Eine Haftung, dass die Veranstaltungen tatsächlich und zu den angegebenen Terminen stattfinden, wird von der Landeshauptstadt Erfurt nicht übernommen.

Bewerber, die sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn keine Zusage erhalten haben, können davon ausgehen, dass ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden konnte. Eine gesonderte Absage erfolgt nicht. Unvollständige bzw. zu spät eingegangene Bewerbungen sowie Bewerbungen per E-Mail oder Fax werden nicht bearbeitet. Frankierte Briefumschläge bzw. Briefmarken sind den Bewerbungen nicht beizufügen. Das Geschäft nach Schaustellerart, mit welchem sich für die o.g. Veranstaltungen beworben wird, muss grundsätzlich zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits vorhanden sein.

Die Datenschutzhinweise gem. Art. 13 DS-GVO sind unter www.erfurt.de/ef114471 abrufbar.

Ausschreibung der Sportgaststätte „Zum Alten Pumpenhaus“ auf der Sportanlage „Am Nordpark“

Die zum Jahreswechsel freiwerdende Gastronomieeinrichtung auf dem Gelände der Sportanlage „Am Nordpark“ in der Riethstraße 35 Erfurt ist zu vermieten. Überzeugend ist die gute Verkehrsanbindung durch naheliegenden öffentlichen Nahverkehr. Nur acht Minuten Fußweg von den Haltestellen Mainzer Straße, Riethstraße oder Klinikum (Straßenbahnlinie 1, 6, 3) sowie die direkte Lage am Geradweg.

Das ausgeschriebene Objekt befindet sich direkt auf dem Sportanlagengelände „Am Nordpark“ des Erfurter Sportbetriebes. Der gegenständliche Gebäudeteil wird als öffentliche Gaststätte genutzt. Die Gesamttraumfläche von ca. 190 m² beinhaltet Gastraum, Küche, Toilette, Vereinszimmer, Personalraum und einen Lagerraum. Die Terrasse kann saisonbedingt genutzt werden. Die Eingänge sind über ebenerdige Gehwege erreichbar, es besteht Barrierefreiheit. Im gleichen Gebäude befinden sich die zum Sportplatz gehörenden Räumlichkeiten, Umkleiden und Sanitäreinrichtungen, die der Vergabe nach Satzung durch den Erfurter Sportbetrieb unterliegen. Öffentliche Parkmöglichkeiten sind im umliegenden Raum als auch direkt auf dem Gelände der Sportanlage vorhanden.

Das Mindestangebot für die Grundmiete wurde auf Grundlage der Ortsüblichkeit ermittelt und beträgt 1.600,00 Euro/Monat. Für die Benutzung der Terrasse/des Biergartens in den Monaten Mai bis einschließlich September wird eine gesonderte Miete in Höhe von 300,00 Euro/Monat fällig. Zzgl. ist eine angemessene Betriebskostenvorauszahlung 300,00 Euro/Monat zu leisten. Es ist eine Kautions von mindestens drei Kaltmieten zum Mietbeginn beim Vermieter zu hinterlegen.

Die Herrichtung der Räume für den jeweiligen Nutzungszweck ist Sache des Mieters. Der Mieter hat soweit möglich eigene Ver- und Entsorgungsverträge abzuschließen (Energie, Trink- und Ab-

wasser sowie Abfallbeseitigung). Der Erfurter Sportbetrieb erwartet eine qualifizierte Gaststättenversorgung im Rahmen der festzulegenden Öffnungszeiten. Eine darüber hinausgehende Versorgung in Bezug auf Wettkampfveranstaltungen ist in Abstimmung mit dem jeweiligen Veranstalter auf privatrechtlicher Basis möglich. Ein abschließendes Recht hierfür besteht jedoch nicht.

Frühestmöglicher Mietbeginn: 01.01.2024

Überzeugen Sie mit Ihrem Nutzungskonzept und richten Sie Ihre Bewerbung im Papierformat bis spätestens – Stichtag 15.10.2023 – in einem verschlossenen Umschlag mit deutlicher Aufschrift „Mietangebot Sportgaststätte Zum Alten Pumpenhaus“ – bitte nicht öffnen, an den Erfurter Sportbetrieb Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt. Um verlässliche Angaben wird gebeten.

Anforderungen: Die Bewerbungsunterlagen haben aus einem aussagefähigen Nutzungskonzept mit Vorstellung der Firma/Verein/Person, Mietpreisangebot je Monat für das gesamte Kalenderjahr und einen Bonitätsnachweis zu enthalten. Zudem sind die nachstehenden Formulare/Nachweise mit einzureichen:

- Führungszeugnis für eine deutsche Behörde – Belegart O/Ausstellungsdatum 2023 (aktuelles polizeiliches Führungszeugnis für behördliche Zwecke)
- Eigenerklärung des Bewerbers zu § 150 a Gewerbeordnung (GewO)
- Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes (Ausstellungsdatum 2023)

Eine Besichtigung der Räumlichkeit ist nach vorheriger telefonischer Absprache möglich.

Erfurter Sportbetrieb

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt

Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt

Andreas Döring

Telefon: +49 361 655-3020

Fax: +49 361 655-6890

Mobil: +49 170 7 89 51 96

E-Mail: andreas.doering@erfurt.de

Hinweis: Dies ist keine öffentliche Ausschreibung nach VOB/VOL. Mit Beteiligung an der privatrechtlichen Interessenbekundung besteht kein Anspruch auf die persönliche Einbeziehung in das Auswahlverfahren. Kosten, die dem Bewerber durch die Beteiligung an diesem Verfahren entstehen, werden durch die Stadt nicht erstattet. Bei gleicher Eignung von zwei oder mehreren Teilnehmern entscheidet das Los. Eingereichte Unterlagen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch und unter Beilage eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt.

Ende der Ausschreibungen

Herbstzeit ist Grüncontainerzeit

Der Sommer ist zu Ende, das Laub fällt und damit häufen sich die Grünabfälle aus dem Garten und auf dem Grundstück wieder. Reicht in dieser Zeit das Volumen der Biotonne oder der eigene Kompost für die Entsorgung nicht mehr aus, können die Erfurter Haushalte ihre Grünabfälle an den 36 Grüncontainer-Standplätzen kostenlos entsorgen. Die Vorbereitung der Grüncontainer-Standorte beginnt bereits Ende September, so dass die Erfurterinnen und Erfurter die Grüncontainer ab dem Wochenende des 30.09./01.10.2023 nutzen können. Die genauen Standplätze der Grüncontainer sind in der Abfall-App unter Info und Standorte zu finden.

Zu beachten ist, dass nur Grünabfälle in den Containern entsorgt werden dürfen. Verunreinigungen durch Fremdmaterialien, wie Hausmüll, Sperrmüll oder Bauabfälle, machen eine Verwertung unmöglich. „Wildes“ Ablegen von Abfällen neben den Grüncontainern ist untersagt und wird als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet.

Weiterhin sind die Grünabfallannahmestellen in Möbisburg, Ingerslebener Weg (ehemalige Geflügelmastanstalt) und Im Gebreite (Standort neben dem Sportzentrum) geöffnet. Die beiden Standorte werden von Montag bis Freitag, 13:00 bis 18:00 Uhr, durch fachkundiges Personal betreut. Die Grünabfallannahmestelle Am Urbicher Kreuz wird aufgrund von Baumaßnahmen für den neuen Wertstoffhof nicht mehr eingerichtet. Es sind die anderen Standorte zur Abgabe des Grünabfalls bzw. die Grüncontainer zu nutzen.



Grüncontainer

Eine weitere Möglichkeit bieten die drei Wertstoffhöfe, die ganzjährig Grünabfälle aus privaten Haushalten und Kleingärten entgegennehmen. Lage und Öffnungszeiten unter: www.erfurt.de/ef109640 oder in der Abfall-App.

Hinweise zur Benutzung der öffentlichen Grüncontainer und Grünabfallannahmestellen:

- Die Entsorgung ist nur für Grünabfälle vorgesehen. Dazu gehören: Baum- und Strauchschnitt, Grasmahd, Laub, Unkraut und Pflanzenreste.
- Nicht eingeworfen werden dürfen Lebensmittel, Obst und Gemüse, Mist oder Dung.
- Für Firmen, wie z. B. Hausmeisterdienste oder Gartenbaubetriebe, ist die Benutzung der Grün-

container und Annahmestellen nicht gestattet. Hier gilt die Gewerbeabfallverordnung.

- Ein sorgsamer Umgang mit den Containern und dem dazugehörigen Umfeld wird für die Aufrechterhaltung dieser Entsorgungsmöglichkeit vorausgesetzt.

Standplätze der Grüncontainer:

- Alach: Vor dem Hirtstor
- Azmannsdorf: Kirchstraße
- Bindersleben: Flughafenstraße
- Büßleben: Vieselbacher Weg
- Dittelstedt: Alt-Schmidtstedter Weg
- Egstedt: Forststraße
- Ermstedt: Nessegrund
- Fienstedt: Kleine Chaussee
- Gispersleben: Am Kanal
- Gottstedt: Fienstedter Landstraße
- Hochheim: Am Angerberg
- Hohenwinden: Geranienweg
- Kerspleben: Erlgrund
- Kühnhausen: Siedlung
- Linderbach: Im Ziegelgarten
- Marbach: Festplatz
- Melchendorf: In der Lutsche
- Mittelhausen: Untere Querstraße
- Möbisburg: Ingerslebener Weg
- Molsdorf: Am Zwetschenberg
- Niedernissa: Über dem Dorfe
- Rohda/Haarberg: Hayner Weg
- Salomonsborn: Vor dem Dorf
- Schaderode: Im Alten Gut
- Schmira: Breite Straße
- Schwerborn: Stotterheimer Chaussee
- Stotterheim: Salinenchaussee
- Stotterheim: Am Bad
- Sulzer Siedlung: Stotterheimer Platz
- Tiefthal: Elxleber Weg
- Töttelstädt: Erfurter Tor
- Töttleben: Lange Gasse
- Vieselbach: Wallicher Landstraße/Gewerbestraße
- Wallichen: Am Gänsersasen
- Waltersleben: Am Reitplatz
- Windischholzhausen: Am Kinderdorf

Nach dem 30. November 2023 werden alle Grüncontainer wieder abgeholt und die beiden Grünabfallannahmestellen saisonbedingt geschlossen.

Blutspende-Termine

Das Institut für Transfusionsmedizin sucht Spender an folgenden Terminen:

26. September in Bindersleben, Bürgerhaus, Am Waidig 20 von 16 bis 19 Uhr.

Es wird gebeten, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen. Spender zwischen 18 und 69 Jahren sind herzlich willkommen!

Aktuelle Kursangebote der Volkshochschule

Nachhilfe und Lernförderung

Zur Verbesserung der schulischen Leistung sowie der Lernergebnisse bietet die Volkshochschule Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 3 bis 12 Unterstützung in den Unterrichtsfächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Chemie und Physik. Die Begleitung erfolgt individuell durch erfahrene Lehrkräfte. Ausführliche Informationen sind unter 0361 655-2965 erhältlich.

Vollmachten, Verfügungen und Regelungen: Unterstützung durch das Renten-Kompetenzcenter

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge: die Vorsorgevollmacht, die Betreuungs- und Patientenverfügung. Sie werden in diesem Vortrag erläutert. Weitere Themen sind die gesetzliche Pflege, gesetzliche Rente, Sozialversicherungsträger und Bestattungsverfügungen.

Kurs: 23-59031

Montag, 25.09.2023, 16:30 – 18:00 Uhr

Gebühr: 8,00 Euro

Dozentin: Daniela Deckner

Umgang mit Whatsapp leicht gemacht

Im Kurs werden praktische Übungen mit dem eigenen Smartphone durchgeführt, bei denen die verschiedenen Funktionen von Whatsapp vermittelt werden.

Kurs: 23-53080

Dienstag, 26.09.2023, 17:00 – 19:15 Uhr

Gebühr: 12,00 Euro

Dozentin: Martin Scholz

Busexkursion zur Gedenkstätte Buchenwald

Kurs: 23-10288

Samstag, 30.09.2023, 09:00 – 17:15 Uhr

gebührenfrei

Treffpunkt: 09:00 Uhr am Busbahnhof (vorherige Anmeldung erforderlich)



Die VHS Erfurt bietet eine kostenfreie Exkursion nach Buchenwald an. © Iurii Buriak/123rf

Burnout – die Erschöpfungsdepression

Mittlerweile wird Burnout als ein Zustand ausgesprochener emotionaler Erschöpfung mit reduzierter Leistungsfähigkeit als Krankheit verstanden und wahrgenommen. Oft werden die körpereigenen Warnsignale nicht rechtzeitig erkannt. Im Kurs wird ausführlich über die Thematik gesprochen sowie Methoden zum Stressabbau und Entspannungsübungen vermittelt.

Kurs: 23-36000

immer montags, 16.10. – 04.12.2023, jeweils 17:30 – 19:00 Uhr

Gebühr: 64,00 Euro, erm. 51,20 Euro

Dozentin: Jutta Jost

Zielgerichtete Stimme und Sprechen

Welchen körperlichen Einsatz erfordert zielgerichtetes Sprechen? Wie erlange ich sprecherisch Selbstsicherheit? Unter Anleitung probieren die Teilnehmenden ihre Stimme in verschiedenen



Situationen aus und lernen, die Atmung mit der Stimme und der Artikulation zu koordinieren.

Kurs: 23-34004

Dienstag, 17.10.2023, 19:00 – 21:15 Uhr

Gebühr: 12,00 Euro

Dozentin: Nicole Elling

Interkulturelle Woche: Lesung „So wird aus fremd bekannt“

Die Teilnehmenden erfahren, warum Begegnungen mit Kulturfremden schwierig sind und wie wir damit umgehen können.

Kurs: 23-11028

Dienstag, 26.09.2023, 17:00 – 18:30 Uhr

gebührenfrei

Dozentin: Beate Tröster

Interkulturelle Woche: „Was hat Essen eigentlich mit Religion zu tun?“

Interkulturelle Missverständnisse einfach aufgezeigt: Birgit Schuster gibt einen kleinen „ernährungstechnischer“ Einstieg zum Thema Religion und Besonderheiten.

Kurs: 23-11029

Donnerstag, 28.09.2023, 19:00 – 20:30 Uhr

gebührenfrei

Dozentin: Birgit Schuster

Eine Anmeldung ist mit Angabe der Kursnummer möglich per E-Mail an volkshochschule@erfurt.de oder persönlich vor Ort in der Schottenstraße 7. Für Informationen stehen die Mitarbeitenden der Volkshochschule telefonisch unter 0361 655-2950 zur Verfügung.

Aktionswoche zur seelischen Gesundheit im Oktober

Von praktischen Tipps zur Vorsorge für Angehörige bis zum Vortrag über Früherkennung von Demenz

Die „Woche der seelischen Gesundheit“ findet jedes Jahr rund um den internationalen Tag der seelischen Gesundheit am 10. Oktober statt. Vom 9. bis 14. Oktober 2023 setzt sich die Erfurter Aktionswoche zur seelischen Gesundheit mit dem Thema „Ängste in Krisenzeiten“ auseinander.

Dabei geht es um Fragen wie: Wie können wir persönlich und als Gesellschaft einen gesunden Umgang mit den alltäglichen Belastungen und der allgemeinen Unsicherheit angesichts globaler Krisen finden?

Psychische Erkrankungen wie Angsterkrankungen, Depressionen, Alkohol- und andere Suchterkrankungen gehören zu häufigen Erkrankungen in Deutschland. Die Angebote bieten Einblicke in die psychosoziale Versorgungslandschaft, Workshops und Beratungsmöglichkeiten. Auch kreative Angebote sowie Achtsamkeits- und Entspannungsübungen ermöglichen es, sich mit seinem seelischen Wohlbefinden auseinanderzusetzen und Ansprechpartner kennenzulernen.

Ein Beispiel ist das Angebot „Notfallordner – ein gutes Gefühl, alles geregelt zu haben“. Der Thürin-

ger Landesverband Psychiatrie-Erfahrener erstellt mit Teilnehmern am 13. Oktober im Ammertalweg 7 von 9:00 bis 14:00 Uhr gemeinsam einen Notfallordner mit allen notwendigen Unterlagen – ein Angebot für alle, die sich mit dem Thema Erkrankung und Pflege Angehöriger auseinandersetzen. Aber auch ein Gottesdienst der Ambulanten Hospizdienste Erfurt-Weimar von Johannitern und Maltesern in der Johanneskapelle auf dem Petersberg am 14. Oktober ab 14:00 Uhr ist Teil des Programmes.

Das komplette Programmheft ist unter www.erfurt.de/ef142377 zu finden.

Sirenen sollen sukzessive aufgestockt werden

Feuerwehr ist zufrieden mit dem Verlauf des dritten bundesweiten Warntages

Am Donnerstag, dem 14. September 2023, fand der dritte bundesweite Warntag statt. In Erfurt verlief der Aktionstag ohne größere Probleme. Die Sirenen lösten pünktlich um 11 Uhr aus. Auf klassischen Handys schrillten die Katastrophen-Warn-Apps und moderne Smartphones wurden über das sogenannte Cell-Broadcast-System benachrichtigt.

Ausgelöst hatte den Probealarm das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) über das Modulare Warnsystem (MoWaS). Der Dienst übersendet Kurzmeldungen in einem anonymen Verfahren, das die Empfangsbereitschaft von Mobiltelefonen in der jeweiligen regionalen Funkzelle des Mobilfunknetzes nutzt.

In Erfurt haben am Warntag um 11 Uhr sieben fest installierte Sirenen den Ton „Warnung der Bevölkerung“ in den Ortsteilen Kerspleben, Töttleben, Rohda, Niedernissa, Linderbach, Azmannsdorf und Urbich gesendet. Zusätzlich wurden zwei mobile Sirenen an der Straßenbahn-Wendeschleife Ringelberg und am Parkplatz Thüringenhalle ausgelöst. Von 6:00 bis 11:45 Uhr gab es zudem eine Anzeige auf den Stadtfotafeln an den Einfahrten zur Stadt.

„Es lief so wie erwartet. Der Warnmittelmix hat gut funktioniert. Die Alarmierung über die Handys hängt stark von den Nutzern ab. Letztlich geht es bei der Warnung aber darum, dass diejenigen, die die Nachricht empfangen, andere in ihrem Umkreis informieren“, sagt Lars Angler, Sprecher der Erfurter Feuerwehr.



Auf einem Smartphone-Display ist die Probewarntagemeldung zu sehen und Hauptfeuerwehrmann Andreas Ehrig von der Freiwilligen Feuerwehr Kerspleben im Hintergrund.

Die Alarmierung über das Internet verlief also gut. Aber auch klassische Sirenen möchten die Erfurter Feuerwehren wieder in den Blickpunkt rücken. 58 Sirenen bräuchte es aus Sicht der Feuerwehr, um das Erfurter Stadtgebiet adäquat abzudecken. „Aktuell haben wir nur 21. Davon können sieben den neuen Warnton, die restlichen sollen im nächsten Jahr den neuen Warnton bekommen“, sagt Lars Angler.

Vier weitere Sirenen werden derzeit angeschafft. Die Heulbojen sollen überall da angebracht wer-

den, wo sich potenzielle Risiken ergeben – etwa nahe Industrieanlagen, wo gefährliche Stoffe austreten könnten, oder in Gebieten, die von Hochwasser betroffen sind.

Der Warntag soll Warnprozesse transparenter machen und die verfügbaren Warnmittel ins Bewusstsein rücken. Jeder Einzelne muss sich mit der Warnung in Notlagen auskennen und wissen, was nach einer Warnung zu tun ist.

Fragebogen des BKK: www.warntag-umfrage.de

Erfurter Feuerwehrmänner gewinnen Triathlon-Staffel

Im Einzel-Wettkampf erreicht ein erfahrener Triathlet außerdem Rang zwei



Vereint im Jubel: Läufer Tim Spaleck, Radfahrer Marcel Thierbach, Einzelstarter Marco Koblitz und Schwimmer Chris Lehnhardt (von links).

Vier Erfurter Feuerwehrleute haben bei den Deutschen Feuerwehr-Mannschaftsmeisterschaften aufhorchen lassen. Im Staffelwettbewerb ging der Sieg in die thüringische Landeshauptstadt und im Einzelwettkampf ein zweiter Platz.

Alle Teilnehmer stellten sich der Herausforderung von 800 Metern Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen. Nachdem die Deutsche Feuerwehr-Mannschaftsmeisterschaft zuletzt 2019 in Erfurt stattgefunden hatte, mussten die Teilnehmer in diesem Jahr nach Ratingen in Nordrhein-Westfalen reisen.

Marco Koblitz, der im vergangenen Jahr auch beim Ironman Hawaii erfolgreich teilgenommen hatte, trat im Einzelwettbewerb an und wurde im Gesamtklassament Zweiter. Noch besser schnitt die

Staffel aus Chris Lehnhardt (Schwimmen), Marcel Thierbach (Radfahren) und Tim Spaleck (Laufen) mit dem Sieg im Wettbewerb ab.

Die Deutsche Feuerwehr-Mannschaftsmeisterschaft wird von der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF), vertreten durch die Arbeitsgruppe Gesundheitsmanagement und Sport (AG GMS) des AK Ausbildung und der Deutschen Feuerwehr-Sportföderation e. V. (DFS), unterstützt. Teilnahmeberechtigt sind Angehörige des Einsatzdienstes inklusive des Rettungsdienstes einer Berufsfeuerwehr (einschließlich Anwärterinnen und Anwärter sowie Auszubildende) und Lehrkräfte einer Landesfeuerwehrschule, wenn sie gemäß Status und Dienstgrad hauptberuflich Angehörige des Feuerwehrdienstes sind, sowie hauptamtliche Einsatzkräfte einer Freiwilligen Feuerwehr.

Klagegedicht: 4 Jahre danach



Talya Feldman, *Elegy*, 2020, Video, Filmstill (Ausschnitt aus dem Video)

Am Donnerstag, dem 21. September 2023, wird um 18:00 Uhr die Ausstellung „Klagegedicht: 4 Jahre danach“ in der Galerie Waidspeicher eröffnet.

Die US-amerikanische Künstlerin Talya Feldman zeigt ihre Videoarbeit „Elegy“, in der sie sich mit dem Anschlag u. a. auf die Synagoge in Halle am 9. Oktober 2019 auseinandersetzt. Die Künstlerin war zum Zeitpunkt des Anschlages in der Synagoge und zeigt in dem Video eine Tanz-Performance, in der die ausdrucksstarken Bewegungen des Körpers Emotionen wie Trauer, Wut und Hoffnung vermitteln. Auch Aussagen von Überlebenden sind zu hören. Sie werden vorgetragen von Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt, die andere Formen von Diskriminierung und Gewalt erlebt haben. So werden die Stimmen der Opfer von Terror über geografische Grenzen und Sprachbarrieren hinweggetragen.

Zur Eröffnung findet ein Artist Talk mit Talya Feldman in englischer Sprache statt. Der Eintritt zur Ausstellung, die bis zum 10. November 2023 gezeigt wird, ist kostenlos.

Lesung in der Kunsthalle



Jürgen Becker, aus der Serie *New York 1972* © courtesy Studio Boris Becker und VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Am Freitag, dem 29. September 2023, findet um 18:30 Uhr eine Lesung mit Werken von Jürgen Becker statt.

Lotte Becker und Tristan Becker sind nicht nur Schauspielerinnen und Schauspieler, sondern auch die Enkelkinder des renommierten Schriftstellers. Gemeinsam haben sie sich mit dem Werk ihres Großvaters beschäftigt und arrangieren erstmalig verschiedene Textfragmente aus Lyrik und Prosa zu einem dialogischen Leseprojekt. Verwendung finden unter anderem auch die literarischen Erinnerungen Jürgen Beckers an seine Kindheit, die er von 1939 bis 1947 in Erfurt verbracht hat.

Die Lesung ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung „Becker & Becker. Fotografien“, in der Fotografien von Jürgen Becker aus New York 1972 den vielfältigen fotografischen Arbeiten seines Sohnes Boris Becker gezeigt werden. Der Abend wird unterstützt durch die Bundhandlung Peterknecht sowie den Erfurter Kunstverein.

Die Ausstellung ist bis zum 29. Oktober in der Kunsthalle am Fischmarkt 7 zu sehen.

„Miriams Tagebuch“ wird lebendig



Mitglieder der „Schotte“ erwecken das Tagebuch von Marion Feiner zum Leben.

Jugendliche des Theaters „Die Schotte“ lesen am 29. September 2023 um 18:00 Uhr im Erinnerungsort Topf & Söhne im Rahmen der Sonderausstellung „Miriams Tagebuch. Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner“ aus dem Tagebuch von Marion Feiner (später Miriam Ziv).

Sie begann es an ihrem 14. Geburtstag am 10. Dezember 1935 in Erfurt und beendete es am 13./14. September 1939 im Kibbutz Ginegar in Palästina. Es begleitete sie beim Erwachsenwerden in einer Zeit, die geprägt war von Antisemitismus, dem Berufsverbot des Vaters, ihrer eigenen Auswanderung und dem Verlust der Eltern, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden.

Nach der Lesung führt die Kuratorin Dr. Annegret Schüle durch die Ausstellung, die eintaucht in die Alltagswelt des jüdischen Mädchens. Sie stellt ihr Tagebuch vor, das Besucher digital durchblättern können und dessen Handschrift durch Transkription und Anmerkungen zugänglich gemacht wurde. Die Ausstellung kann noch bis 26. Mai 2024 besucht werden.

Buchvorstellung im Erinnerungsort

Im Erinnerungsort Topf & Söhne findet am 26. September 2023 um 19:00 Uhr eine Buchvorstellung mit Prof. Dr. Uffa Jensen statt.

1980 wurden Shlomo Lewin, ehemaliger Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Nürnberg, und seine Lebensgefährtin in ihrem Haus erschossen. Statt den Spuren nachzugehen, die zur rechtsextremistischen „Wehrsportgruppe Hoffmann“ führten, konzentrierten sich die Ermittler lange auf das Umfeld Lewins. Die genauen Umstände der Blut-tat blieben ungeklärt.

In seinem Buch „Ein antisemitischer Doppelmord“ rekonstruiert Uffa Jensen die Tat und ihre Hintergründe und stellt den Bezug zu den weiteren Anschlägen des Jahres 1980 her, in dem in der Bundesrepublik mehr Menschen durch Terror ums Leben kamen als in jedem anderen Jahr. Dabei macht er wiederkehrende Muster im Umgang mit Rechtsterrorismus sichtbar – eine bis heute anhaltende Geschichte aus Gewalt, Verharmlosung und Verdrängung.

Kulturelles Jahresthema 2024

Alle zwei Jahre bietet das kulturelle Jahresthema der Stadt Erfurt die Möglichkeit, themenspezifische Projektideen zu entwickeln und dafür einen Antrag auf Fördermittel bei der Kulturdirektion einzureichen. Für das Jahr 2024 sind Kulturschaffende dazu aufgerufen, sich unter dem Motto „„Barrieren brechen – Kultur entfachen!““ intensiv mit inklusiver Kulturarbeit auseinanderzusetzen.

Im Fokus sollen Projekte stehen, die Zugänglichkeit schaffen – unabhängig von Geschlecht, Alter, sozialer oder ethnischer Herkunft, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung oder anderen Merkmalen. Privatpersonen, Initiativen und Vereine können bis 15. Dezember 2023 einen Antrag stellen.

Unter www.erfurt.de/barrierenbrechen gibt es mehr zur Online-Infoveranstaltung „Planung von barrierefreien und inklusiven Kulturprojekten“ am 23. Oktober, zur Ausschreibung, den Antrag und Hilfestellungen zur Antragstellung.

Schreiben mit Isabella Straub

Erfurts ehemalige Stadtschreiberin kehrt zurück. Im Augustinerkloster wird die österreichische Autorin Isabella Straub einen Schreibworkshop anbieten.

Alle, die schon immer den Wunsch verspürten, zu schreiben, oder erfahren möchten, wie man seine Gedanken festhalten und in Geschichten verwandeln kann, sind herzlich eingeladen, an dem kostenfreien Schreibworkshop teilzunehmen. Während des Workshops werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verschiedene kleine Aufgaben und Anregungen geboten, um spontanes Schreiben zu fördern und die Kreativität anzuregen.

Der Workshop zum kreativen Schreiben findet am 28. Oktober 2023 von 15:00 bis 18:00 Uhr im Augustinerkloster Erfurt (Raum Worms) statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich Schreibutensilien sollten mitgebracht werden.

Eine frühzeitige Anmeldung an stadtschreiber@erfurt.de oder unter 0361 655-1606 wird empfohlen.

Herbstferienprogramm der städtischen Museen

Kleine Synagoge

Graphic-Novel-Workshop

Ein mittelalterlicher Brief mit brisanten Inhalten soll unter professioneller Anleitung in einen Comic verwandelt werden.

4. Oktober/11. Oktober, 17:00 bis 20:00 Uhr

für Jugendliche ab 14 Jahren

kostenfrei

Anmeldung: altesynagoge@erfurt.de

Alte Synagoge

„(Nicht) alles Gold was glänzt“

Gemeinsam geht es auf Entdeckungstour durch das Haus, das sogar nicht nach einer Synagoge aussieht. Im Keller verbirgt sich etwas Einzigartiges: der Erfurter Schatz. Im Anschluss können Schmuck, ein Button oder ähnliches gebastelt werden.

10. Oktober, 14:00 bis 15:30 Uhr

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Materialkosten: 2,00 Euro, zzgl. Eintritt

Anmeldung: altesynagoge@erfurt.de

Naturkundemuseum



Auf der Arche Noah im Naturkundemuseum warten große Tiere – und jede Menge Wissenswertes.

© Norman Hera

Giraffe, Tiger, Pinguin – eine kleine Reise zu den Tieren unserer Erde

Wie viele Halswirbel hat eigentlich eine Giraffe? Und woher hat der Schabrackentapir seinen seltsamen Namen? Viele Fragen zu den Tieren der verschiedenen Kontinente stehen bei der Ferienführung im Mittelpunkt. Ein Tierquiz führt mit Glück und Köpfchen am Ende zu einer bunt gefüllten Schatzkiste.

6./10. Oktober, 10:00 Uhr

für Kinder ab 6 Jahren

Museumseintritt

Anmeldung: 0361 655-5684/5688

Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“

Gewappnet

Was bedeuten die verschiedenen Farben, Tiere und Motive auf einem Wappen und welchem Code folgen sie? Nach einer kurzen Einführung kann ein eigenes Wappen entworfen und bemalt werden.

4. Oktober, 14:00 Uhr

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Materialkosten: 3 Euro

Kinder- und Familienführung

Kindgerecht werden bei einem Rundgang durch die Ausstellungen Fragen zur Stadtgeschichte beantwortet.

5./12. Oktober, 14:00 bis 15:00 Uhr

Kosten: Museumseintritt

Workshop „Wir gestalten eine Straße“

Nach einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung „Modell Innenstadt“ entstehen eigene Häuser aus einer Milchtüte. Mit Farbe, Blättern und Blüten sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

6. Oktober, 14:00 bis 15:30 Uhr

für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Materialkosten: 1,00 Euro

Geocaching-Tour „Erfurt Entdeckt“

Die Ausstellung „Erfurt entfesselt!“ zeigt den Wandel der Stadt im 19. Jahrhundert. Aber wo genau sind denn die Überreste der alten Stadttore und Stadtmauern? Mit einem GPS-Gerät geht es auf die Suche. Die Kinder lernen dabei etwas über das Leben vor 150 Jahren und lösen knifflige Aufgaben, um am Ende einen Schatz zu finden.

10. Oktober, 14:00 bis 16:00 Uhr

für Kinder von 8 bis 13 Jahren

Anmeldung: bildung-stadtmuseum@erfurt.de

oder 0361-655-5644/5652

Teilnahmekosten: 3,00 Euro

Die Erfurter Färber

Waid war das „blaue Gold“ Erfurts. Die Stadt ist im Mittelalter damit „stinkreich“ geworden. Aber was ist eigentlich Waid? Wie kann man daraus Farbe herstellen? Warum war es so wertvoll? Nachdem die Antworten auf diese Fragen gefunden sind, werden Tücher mit Naturfärbemitteln gefärbt.

11. Oktober, 14:00 bis 15:30 Uhr

für Kinder von 6 bis 13 Jahren

Materialkosten: 3,00 Euro

Kistengrabung

Was macht eigentlich ein Archäologe? Nach einer kurzen Einführung in die Arbeitsweisen und Aufgabengebiete können die Teilnehmenden eine eigene kleine Ausgrabung durchführen.

13. Oktober, 14:00 bis 15:30 Uhr

für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Materialkosten: 1,00 Euro

Volkskundemuseum

Schwein gehabt!

In der Kinder- und Jugendbibliothek in der Marktstraße 21 werden lustige Geschichten von frechen Rüsseltieren erzählt. Auch Bastelfans kommen

nicht zu kurz. Ideengeber für die Veranstaltung ist die Sonderausstellung von Eberhard Frank im Volkskundemuseum.

9. Oktober, 10:00 bis 12:00 Uhr

für Kinder ab 7 Jahren

kostenfrei

Anmeldung: 0361 655-1595

Sparschweine aus Keramik bemalen

Mit Farbe, Stift und Pinsel entstehen aus Keramikschweinen kleine Kunstwerke.

11. Oktober, 14:00 bis 16:00 Uhr

Materialkosten: 6,00 Euro

Anmeldung: volkskundemuseum@erfurt.de oder

0361 655-5607



Im Volkskundemuseum werden Keramikschweine bemalt.

© Dirk Urban

Künstlerwerkstätten

Kunstlabor „Herbstgespinst“

Jeweils zwei Tage lang können Kinder und Jugendliche gemeinsam mit erfahrenen Künstlerinnen und Künstlern kreativ arbeiten und ihre Ideen in verschiedenen Techniken umsetzen.

2./4. Oktober, 09:00 bis 14:00 Uhr

Keramik mit Doreen Reifenberg

Trickfilm mit Susanna Hanna

5./6. Oktober, 09:00 bis 14:00 Uhr

3D-Zeichnung mit Rosmarie Weinlich

Druckgrafik mit Katrin Sengewald

9./10. Oktober, 09:00 bis 14:00 Uhr

Textilkunst mit Britta Schatton

Skulptur mit Florian Schmiggalle

11./12. Oktober, 09:00 bis 14:00 Uhr

Metallkunst mit Thomas Lindner

Malerei mit Andreas Bauer

13. Oktober, ab 14:00 Uhr

Präsentation der Workshop-Ergebnisse

für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren

Kosten: 30,00 Euro p. P. inkl. Verpflegung

Anmeldung: katrin.sengewald@icloud.com oder

0176 45921074

„Jahrhundertereignis“ für das Stadtmuseum Erfurt

Rektorenzepter der Alten Universität kehrt nach 207 Jahren zurück – Ausstellung zeigt Insignien

„Ich bin ein bisschen gerührt“, sagt Oberkurator Hardy Eidam mit Blick auf die neue Vitrine im Erdgeschoss des Stadtmuseums Erfurt. Erstmals sind hier die Insignien der mittelalterlichen Erfurter Universität wieder vereint – 207 Jahre nach der Schließung der Hochschule und nach jahrzehntelangen Bemühungen des Stadtmuseums, das fehlende „Puzzelstück“, ein Rektorenzepter, zurück in die Landeshauptstadt zu holen. Nun schließt sich die Lücke.

Das Silberzepter gilt als eines der schönsten Universitätszepter Europas. Die Laterne, so heißt der schmuckvoll verzierte und vergoldete Kopf, ist mit seiner Kreuzblume „zeittypischer Zierrat“, sagt Dr. Martin Sladeczek, Direktor der Erfurter Geschichtsmuseen. „Es handelt sich um eine erstklassige künstlerische Arbeit“, ergänzt Hardy Eidam. Dennoch: Der Materialwert ist, wie für kulturelle Ge-

brauchsobjekte dieser Zeit üblich, überschaubar. „Diebstahl lohnt sich nicht“, so Sladeczek.

Genutzt wurde das Zepter als Machtzeichen des Rektors zu besonderen Anlässen wie Amtseinführungen oder Prozessionen. „Dabei war ein Zepter nicht nur Statussymbol, sondern auch Symbol der staatlichen Unabhängigkeit der Universität“, erläutert Dr. Steffen Raßloff, für den die Rückkehr des Zepters ein „erinnerungskulturelles Jahrhundertereignis“ ist. „Die Universität ist der kulturelle Ausdruck der Bedeutung der Mittelaltermetropole Erfurt“, erklärt der Vorsitzende des Fördervereins Stadtmuseum Erfurt e.V.

In der Vitrine sind neben den beiden Zeptern des Rektors – ein Teil des Paares war bereits im Museum – unter anderem das Zepterpaar des Theologischen Fakultät ausgestellt. Das hatte Eidam



Mit ihrer schmuckvollen Laterne gehören die Rektorenzepter – rechts das „neue“ – zu den schönsten Europas.

nach einem Hinweis aus Berlin in Münster angefragt – und dort im Jahr 1995 eigenhändig im Universitätskeller in einem eingestaubten Regal, aber noch in Originalverpackung und „wie neu“, gefunden und nach Erfurt geholt.

Zu sehen ist das Zepter aus Berlin als Leihgabe zunächst für ein Jahr. „Es ist zurückgekommen, was hierher gehört“, sagt Oberbürgermeister Andreas Bausewein. „Ich danke dem Stadtmuseum und vor allem Hardy Eidam für seine Beharrlichkeit und der Kustodin Dr. Christina Kuhli von der Humboldt-Universität Berlin für die Zusammenarbeit.“

Die Universität Erfurt erhielt 1379 vor Heidelberg (1385) und Köln (1388) ihr päpstliches Gründungsprivileg – und gilt damit als älteste Universität im heutigen Deutschland. 1816 wurde sie geschlossen, erst 1994 kam es zur Wiedergründung.



Oberbürgermeister Andreas Bausewein, Oberkurator Hardy Eidam und Historiker Dr. Steffen Raßloff vor der Vitrine im Stadtmuseum

Städtepartnerschaft mit Mainz besteht seit 35 Jahren

Mainzer Peter-Cornelius-Konservatorium gibt Jubiläumskonzert in der Erfurter Kaufmannskirche

Es war ein holpriger Start: Zu Ostern 1986 blieben den Mainzern der Zutritt zum Erfurter Rathaus verwehrt, der Brief und das Gastgeschenk des Mainzer Oberbürgermeister Jockel Fuchs wurden zurückgewiesen. Doch die Mainzer blieben beharrlich. Am 20. März 1988, vor 35 Jahren, unterzeichneten die Gutenberg-Stadt am Rhein und Erfurt den Partnerschaftsvertrag. Das Jubiläum wird am 22. September um 17:00 Uhr mit einem Konzert in der Kaufmannskirche gefeiert. Es spielt die „Gruppe der 12“, das Kammermusikensemble aus herausra-

genden Schülerinnen und Schülern des Peter-Cornelius-Konservatoriums Mainz. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Bis zur Wende 1989 gab es nur wenig Austausch zwischen beiden Städten. Anfangs lieferten die Mainzer personelle und materielle Unterstützung beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung, der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und anderer Bereiche – heute ist dieser Austausch auf ganz verschiedenen Gebieten des kommunalen Lebens längst

eingespielt und reicht von Schulpartnerschaften über Sport, Kunst und Kultur bis hin zu Jugend- und Seniorenaustauschen. Viele persönliche Kontakte sind über die Jahre zu Freundschaften geworden.

Bei der Konzertorganisation unterstützt wurde das Mainzer Konservatorium von der Musikschule der Stadt Erfurt, die auch mit zwei Konzertharfen und einem E-Piano aushilft. Am Vorabend des Konzerts lädt die Stadt Erfurt die Mainzer zum gemeinsamen Grillen ein.

Geheimnisvolle Herbstferien auf der Zitadelle Petersberg

Familienführung nimmt ihre Gäste mit in die Horchgänge der jahrhundertealten Festung

Wer sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit begeben möchte, ist in den diesjährigen Herbstferien auf der Zitadelle Petersberg genau richtig. Die Familienführung „Auf in den Berg“ führt alle großen und kleinen Entdecker zu historischen Orten auf dem Petersberg und hinein in die engen, schummrig beleuchteten Horchgänge der 400 Jahre alten Stadtfestung. Die Ausstellungspädagoginnen der Kinder-Werkstatt verraten allerlei Spannendes zum früheren Klosterleben auf dem Petersberg, dem Bau der Festungsanlage und natürlich auch, wozu die Horchgänge früher überhaupt dienten.

Wer mag, kann seine Taschenlampe von zu Hause mitbringen und mit ihr etwas Licht ins Dunkel der Horchgänge bringen. Alle Kinder, die die rund einstündige Führung gemeistert haben, werden am Ende mit einer Mut-Urkunde belohnt. Die geführte Tour wird in beiden Ferienwochen jeweils Montag bis Freitag um 14:00 Uhr angeboten, auch am 3. Oktober. Kinder und ihre Begleitpersonen können für je 4,00 Euro an der Führung teilnehmen. Treffpunkt ist das Besucherzentrum auf dem Petersberg.



Hinter den Festungsmauern warten dunkle Horchgänge und spannende Geschichten. © ETMG/Steve Bauerschmidt

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, die Tickets bereits vorab im Besucherzentrum oder online

unter www.petersberg-erfurt.de zu kaufen. Reservierungen sind außerdem unter 0361 6640120 möglich.

Herzlich willkommen zum Studienstart

Anfang Oktober ist es soweit: Die Erfurter Hochschulen starten in das Wintersemester. Für zahlreiche Studienanfängerinnen und Studienanfänger aus nah und fern beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt und sie blicken mit Spannung auf das, was vor ihnen liegt. Um ihnen das Ankommen so angenehm wie möglich zu gestalten, lädt die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) die Erstsemester von Universität Erfurt und Fachhochschule Erfurt sowie der neuen HMU Health and Medical University herzlich ein, ihren neuen Studienort im Rahmen einer kostenfreien Stadtführung kennenzulernen. Diese findet am Sonntag, dem 8. Oktober, um 15:00 Uhr statt. Im Anschluss um 16:00 Uhr startet ein Stadtrundgang in englischer Sprache. Eine Anmeldung für die Führungen ist über die Internetseiten der Hochschulen möglich.

Im Besucherzentrum auf der Zitadelle Petersberg werden zudem am 13. Oktober die internationalen Studierenden der Willy Brandt School of Public Policy willkommen heißen. Nach einer offiziellen Begrüßung durch die Stadt Erfurt erhalten die Studierenden von der ETMG Informationen rund um das Leben in der Landeshauptstadt. Bei der anschließenden Stadtführung in englischer Sprache geht es für die „Erstis“ auf Erkundungstour durch die Altstadt, um sich noch einmal persönlich davon überzeugen

zu können, was ihre neue Wahlheimat zu bieten hat. Und wer weiß, vielleicht finden die Studierenden dabei auch schon ihren Lieblingsplatz für die nächsten Jahre, an dem sie sich vom Studienalltag erholen und das Leben in Erfurt in vollen Zügen genießen können.



Im Oktober beginnen zahlreiche „Erstis“ ihr Studium in Erfurt. © Fachhochschule Erfurt

Finale des Schreibwettbewerbs „Federlesen“

Am Mittwoch, dem 26. September, findet ab 16:00 Uhr die musikalisch-literarische Festveranstaltung der 27. Runde Federlesen statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner stellen eigene Lyrik und Prosa zum diesjährigen Thema „Zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ im Haus Dacheröden am Anger 37 vor.

Der Seniorenbeirat als Veranstalter freut sich auch auf den Besuch der Bürgermeisterin und Sozialbeigeordneten, Anke Hofmann-Domke, und des Beigeordneten für Kultur und Stadtentwicklung, Dr. Tobias J. Knoblich. Gunther Grimmer begleitet diese Lesung mit Pianoklängen.

Gesucht waren Beiträge zum Thema „Antwort auf ein Inserat“. Viele Einsendungen aus ganz Deutschland lagen der Jury zur Beurteilung vor. Aus den anonymisierten Beiträgen wurden nach strengen Kriterien die literarisch und inhaltlich anspruchsvollsten Texte ausgewählt. Doch auch in diesem Jahr sind wieder einige Nachlesen geplant, sodass der Seniorenbeirat und seine ehrenamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreiter die Darbietung weiterer Texte ermöglichen können.

Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt frei.

Kampagne für Zivilcourage gestartet

Bereits viele Partner an Bord | Fortführung in den kommenden Jahren geplant

Zivilcourage. Das Wort wird oft in den Mund genommen, doch was verbirgt sich dahinter? Wie kann Zivilcourage im Alltag gelebt werden? Eine ältere Dame darauf hinweisen, dass sie im Supermarkt ihre Tasche nicht unbeaufsichtigt im Einkaufswagen lässt. Leute auf der Wiese bitten, ihren Müll mitzunehmen statt liegenzulassen. Oder Oma und Opa vor Trickbetrügern warnen – Zivilcourage hat viele Gesichter.

International wird am 19. September der Tag der Zivilcourage begangen. „Für uns der passende Anlass,

mit unserer breit angelegten Kampagne zu starten“, erklärt Erfurt Sicherheitsdezernent Andreas Horn. Unter dem Motto „Alltagsmut tut Erfurt gut“ fiel am Dienstag dieser Woche der Startschuss für eine Aktion, die über die kommenden Jahre ihre Fortsetzung finden soll. „Es geht um Aufmerksamkeit, um Mut im Alltag, anderen Menschen zu helfen, zur Seite zu stehen und in Notlagen zu helfen“, so Horn weiter. Alltagsrassismus gehöre dazu, ebenso Diskriminierung, häusliche Gewalt, Antisemitismus und Vandalismus. „Hinschauen statt wegsehen, sich einbringen, wenn Unrecht droht oder ge-

schieht. Am Ende geht es um Respekt und Toleranz in unserer Stadtgesellschaft“, ergänzt Horn.

Es gäbe viele Situationen, in denen man eingreifen könne, natürlich ohne sich selbst zu gefährden. Viele Menschen seien schon mutig, jetzt ginge es darum, weitere dafür zu gewinnen. Dazu wurde unter Regie des Kriminalpräventiven Rates in Zusammenarbeit mit der Erfurter Werbeagentur Samt & Seidel eine Kampagne erarbeitet. Sie wird in mehreren Phasen das Thema Alltagsmut aufgreifen und zum couragierten Handeln aufrufen, sei es auf Plakaten und Bannern, Flyern und Postkarten oder auch auf einer eigenen Internetseite.

„Wir als Stadt haben zwar den Startschuss gegeben, doch leben wird unsere Kampagne von den Partnern, die unsere Idee mittragen“, ergänzt Andreas Horn. Erste Rückmeldungen gäbe es bereits, die Resonanz sei überaus positiv. Mit den Stadtwerken, der Evag, dem Steigerwaldstadion, Vertretern der Wirtschaft, Wohlfahrtsverbänden und Wohnungsbaugenossenschaften haben schon viele ihre Unterstützung zugesagt. Auch der FC Rot-Weiß Erfurt, die Black Dragons und die Basketball Löwen sind bereits mit an Bord.

Andreas Horn: „Diese Kampagne ist einzigartig für unsere Stadt. Ich danke allen, die zu ihrer Umsetzung beitragen.“

Weitere Informationen:
www.alltagsmut-erfurt.de



Kulturelle Vielfalt im Herzen der Stadt erleben

Die Interkulturelle Woche schafft unter dem Motto „Neue Räume“ einen Ort der Begegnung im Pop-up-Store

Seit 1975 wird die Interkulturelle Woche (IKW) in Deutschland begangen und steht seitdem für den interkulturellen Austausch und ein friedliches Miteinander. Das Motto der diesjährigen Woche lautet „Neue Räume“. „Auch in Erfurt schaffen wir neue Räume des Austauschs und der Begegnung“, sagt Daniel Stassny, Beauftragter für Migration und Integration in der Landeshauptstadt Erfurt. Neben einer Vielzahl von Veranstaltungen von Vereinen, Wohlfahrtsverbänden, Migrantenselbstorganisationen und religiösen Vereinigungen organisiert das Büro für Migration und Integration in diesem Jahr eine eigene Veranstaltungsreihe. „Auch hier ist das Motto der diesjährigen interkulturellen Wochen Programm“, so Stassny.

Dort, wo sich sonst junge Unternehmen präsentieren, bespielt das Migrationsbüro vom 25. Sep-

tember bis zum 1. Oktober den Pop-up-Store am Fischmarkt 11. „So holen wir die Angebote mitten in die Stadt. Beim Bummeln oder Erkunden der Stadt stößt man dann, eher zufällig, auf die interkulturelle Bandbreite. Ganz bewusst oder eben nebenbei kann man sich darauf einlassen, die Angebote wirken lassen und seinen eigenen Horizont erweitern“, erklärt Stassny den Gedanken hinter der Idee. Die Bandbreite reicht von Ausstellungen und Lesungen über Musik und Theater zum Mitmachen, kulinarisches aus verschiedenen Ländern und Kreativangeboten bis hin zu Vorträgen und Diskussionsrunden.

Einen der Höhepunkte der Woche stellt der interkulturelle Markt der Möglichkeiten am Mittwoch, dem 27. September, dar. Neben interaktiven Angeboten und Kreativangeboten für Jung und Alt

kann man sich an den „Marktständen“ auf dem Fischmarkt und im Pop-up-Store über die Möglichkeiten zur ehrenamtlich Arbeit im Bereich Integration informieren. Stassny: „Den Tag rundet ein Forum ‚Theater Aufführung am Abend‘ im Pop-up-Store ab. Das Publikum wird in die Spielszenen eingebunden. Es geht darum, sich zu positionieren, über die eigene Haltung nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen.“

„Nutzen Sie die Interkulturellen Wochen“, ruft Stassny auf, „tauschen Sie sich aus, begegnen Sie einander und erleben Sie die verbindende Kraft der Vielfalt.“

Alle Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen in Erfurt sowie im Pop-up-Store auf www.erfurt.de/ef145175

Brücken genau unter die Lupe genommen

Zustand der Erfurter Bauwerke wird kontinuierlich geprüft

Erfurt verfügt über 376 Brücken. 260 davon liegen in der direkten Verantwortung der Stadt und werden vom Tiefbau- und Verkehrsamt betreut. Die übrigen Bauwerke sind zumeist in der Zuständigkeit des Landes oder der Deutschen Bahn AG. Um die städtischen Brücken unter regelmäßiger Kontrolle zu haben, sind zwei Bauwerksprüfingenieure des Tiefbau- und Verkehrsamtes im Einsatz. In einzelnen Fällen unterstützen externe Ingenieurbüros. Anfang September wurde die Brücke in der Nordhäuser Straße über die Straße der Nationen unter die Lupe genommen.

Mit einer Hubarbeitsbühne brachte sich der Brückenprüfer in die richtige Position, um jedes Bauteil der Brücke „handnah“ in Augenschein zu nehmen. Dabei wird überprüft, ob Risse bestehen, die Stahlbewehrung noch intakt ist oder die Korrosionsschutzbeschichtung noch ihren Dienst tut. Alles wird gründlich in einem Prüfbericht dokumentiert und kartografiert. Diese Dokumentation bildet wiederum die Grundlage für mögliche Baumaßnahmen oder die nächste Prüfung in drei Jahren.

Brückenprüfungen erfolgen alle drei Jahre und im Wechsel als Haupt- und einfache Prüfung. Dadurch können Mängel und Schäden frühzeitig erkannt, beobachtet und rechtzeitig behoben werden. So wird die notwendige Stand- und Verkehrssicherheit der Bauwerke gewährleistet, auch wenn das bei alten Brücken nur noch mit einer Tragfähigkeitsbegrenzung möglich ist. Die Brückenprüfungen machen eine lange Nutzungszeit möglich und sind die Grundlage der perspektivischen Planung für Instandsetzungs- oder Erneuerungsmaßnahmen.

Über 150 Ingenieurbauwerke – dazu zählen unter anderem Brücken, Stützwände oder Lärmschutz-



Zwei Mitarbeiter des Erfurter Ingenieurbüros Probst haben den aktuellen Zustand der Brücke kontrolliert und dokumentiert.

wände – werden pro Jahr vom Tiefbau- und Verkehrsamt geprüft und kontrolliert. „Wir sorgen dafür, dass die Brücken sicher sind“, sagt Uwe Feistel, Brückenprüfingenieur im Tiefbau- und Verkehrsamt.

Wie es um den Zustand der Brücke über die Straße der Nationen steht, erfährt das Tiefbau- und Verkehrsamt in etwa zwei Monaten. Dann liegt der detaillierte Prüfbericht vor. Gravierende Mängel werden aber stets umgehend behoben oder ent-

sprechende Maßnahmen dazu eingeleitet. Trotz ihres Alters und einiger Verschleißerscheinungen ist das Bauwerk fit für die nächsten drei Jahre. Dann soll aber ein Ersatzneubau der Brücke erfolgen, der insbesondere die Gefährdung durch Spannungsrissschäden für immer aus der Welt räumt. Dieses Phänomen betrifft alle Spannbetonbauwerke seit den 1950er Jahren bis zum Beginn der 1990er Jahre. Die damals verbauten Spannstähle können an Tragfähigkeit verlieren und die Brücken statisch schwächen.

Berufsschule mit neuem Zuhause



Happy End für eine Schule, die sich um diejenigen kümmert, die ohne sie keine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben: Die Berufliche Fördereinrichtung (BFE, Teil der Berufsschule Walter Gropius) betreut rund 140 Azubis aus ganz Thüringen – Menschen mit gesundheitlichen oder geistigen Einschränkungen – in acht Förderberufen.

Immer wieder musste die Schule in den vergangenen Jahren umziehen, Ende 2021 das letzte Mal aus der Alten Parteischule ins Ausweichquartier Muldenweg. Dann ging es schnell: Der Schulleiter sprach Ex-Minister Gerold Wucherpfennig an,

2020 und 2021 Geschäftsführer des Kolping Bildungswerks. Das besitzt neben der Gropius-Berufsschule ein Internat für Azubis – ein idealer Ort für die BFE.

Gesagt, getan: Das Erfurter Liegenschaftsamt schloss einen Mietvertrag mit dem Kolpingwerk ab, und nur 15 Monate später konnten jetzt die Schüler einziehen. Wirtschaftsdezernent Steffen Linnert: „Wir sind stolz, dass das Ganze so schnell und unbürokratisch geklappt hat. Dank an alle Beteiligten!“ Der Umbau hat 2,5 Millionen Euro gekostet.

Der „Händler des Jahres 2023“ wird gesucht

Bis 20. Oktober können Vorschläge für den „Heinz-Jochen-Spilker-Ehrenpreis“ eingereicht werden

Die Stadt Erfurt und die IHK suchen gemeinsam den „Händler des Jahres 2023“. Deutlich sichtbar weisen seit Dienstag überall im Stadtgebiet die Plakate darauf hin und werben für eine Stimmabgabe für den persönlichen Lieblingshändler.

Der Händler des Jahres soll mit dem Heinz-Jochen-Spilker-Ehrenpreis ausgezeichnet werden. Der Namensgeber verstarb im vergangenen Jahr plötzlich und unerwartet. Auf der Trauerfeier verkündete Oberbürgermeister Andreas Bausewein, dass die Stadt dem langjährigen Vorsitzenden des Vereins Citymanagement mit der Etablierung eines besonderen Preises eine dauerhafte Ehre zuteilwerden lassen wird.

„Diese Idee haben wir in den zurückliegenden Monaten ausgefeilt und ein Procedere gefunden, dass Heinz-Jochen Spilker gerecht wird“, so Bausewein weiter. Spilker stand 13 Jahre dem Citymanagement e.V. vor, er galt als hoch engagierter, leidenschaftlicher und kooperativer Partner, der stets das Beste für die Erfurter Innenstadt und ihre Händlerschaft wollte. „Sein Engagement war immer getrieben vom Wunsch und Werden einer lebendigen, zukunftssicheren Erfurter City“, so Erfurts Citymanagerin Patricia Stepputtis.

Spilkers Idee wird nun umgesetzt

Schon zu Coronazeiten hatten sie und Spilker gemeinsam die Idee, einen Händlerpreis zu initiieren. „Mit dem Ausbruch der Pandemie sind unsere Händler und Gastronomen bis an ihre Grenzen gegangen, personell und finanziell, haben sich umgestellt, Pakete verschickt. Wir wollten ihnen einen Dank zurückgeben, haben es aber zusammen nicht mehr geschafft. Dass der Preis jetzt seinen Namen trägt, würde ihn sehr freuen“, so die Citymanagerin.

Bis zum 20. Oktober können formlos per E-Mail Vorschläge für den Händler des Jahres 2023 ein-



Die Aktion Heimatshoppen startete im Jahr 2021 – auch ein Herzensprojekt von Heinz-Jochen Spilker (r.), hier gemeinsam zu sehen bei der Präsentation mit OB Andreas Bausewein und Citymanagerin Patricia Stepputtis.

gereicht werden. Kriterien sollten dabei sein: Welcher Händler bzw. welche Händlerin hat einen großartigen Service, bietet eine freundliche Ansprache, verfügt über ein tolles Ladenkonzept mit interessanten Produkten? Unter allen Einsendungen wird ein 100-Euro-Einkaufsgutschein für die Innenstadt verlost.

Aus den zehn meist genannten Vorschlägen wählt eine Jury die Plätze eins bis drei aus, die mit Unterstützung der Sparkasse Mittelthüringen ausgezeichnet werden.

Auszeichnungsfeier im November

Der Jury unter Vorsitz des Oberbürgermeisters gehören neben Spilkers Ehefrau Diana auch Vertreter des Citymanagements, der Stadt, der IHK und der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH an. Die Preisverleihung findet am 21. November im Rathaus statt, die Laudation auf Heinz-Jochen Spilker

wird OB Andreas Bausewein halten, die Preise werden von Diana Spilker übergeben.

Für 2024 haben Stadt und IHK schon vorausgedacht. Patricia Stepputtis: „Unsere Innenstadt lebt von unseren Händlern und von unserer Gastronomie. Daher haben wir unsere Idee weitergedacht. Wir werden im kommenden Jahr den Gastronomen des Jahres 2024 küren und mit dem Heinz-Jochen-Spilker-Ehrenpreis auszeichnen.“

Vorschläge per E-Mail bitte an:

citymanagerin@erfurt.de

mit Stichwort Händler des Jahres

Einsendeschluss: 20. Oktober 2023

Alle Infos zum Preis und zum Verfahren:

www.erfurt.de/ef145063

Verkaufsoffener Sonntag am 1. Oktober

Zum Einkaufsbummel am Sonntag laden die Händlerinnen und Händler der Erfurter Innenstadt am 1. Oktober von 12 bis 18 Uhr ein. Anlass ist das Erfurter Oktoberfest, das vom 22. September bis 8. Oktober auf dem Domplatz stattfindet.

Am 1. Oktober gibt es auch wieder die beliebten Papiertüten mit dem Slogan „Heimatshopper“, denn Industrie- und Handelskammer (IHK) und Stadt kombinieren den verkaufsoffenen Sonntag dem

„Heimat shoppen“, das im letzten Jahr sehr gut angenommen wurde. Idee der Aktion ist es, den lokalen Handel zu fördern und seine Bedeutung hervorzuheben.

Vier verkaufsoffene Sonntage erlaubt das Thüringer Ladenöffnungsgesetz. In Erfurt sind das in diesem Jahr der 1. Oktober und der 10. Dezember, dann im Rahmen des Weihnachtsmarktes. Die Händler von Krämerbrücke und Marktstraße hatten zusätz-

lich zum Krämerbrückenfest ihre Türen geöffnet. „Wir treffen uns mehrmals jährlich und planen gemeinsam, welche Termin für alle Beteiligten passend wäre“, erläutert Citymanagerin Patricia Stepputtis die Abstimmung. „Sollte im nächsten Jahr wieder ein Entenrennen stattfinden, würden wir über einen weiteren verkaufsoffenen Sonntag im Frühling nachdenken“, so Stepputtis. „Für den 1. Oktober hoffen wir nun auf gutes Wetter, das zum Shoppen und Genießen einlädt.“

Im Gedenken an Éva Fahidi-Pusztai

Die Zeitzeugin und Überlebende des Nationalsozialismus starb im Alter von 97 Jahren

Éva Fahidi-Pusztai ist tot. Sie verstarb am 11. September in ihrer Heimatstadt Budapest. Als junge Frau überlebte sie das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und das Buchenwald-Außenlager Münchmühle. 49 Verwandte, darunter ihre Eltern und ihre elfjährige Schwester, wurden in der Shoah ermordet.

Als Zeitzeugin aus eigenem Erleben von den nationalsozialistischen Menschheitsverbrechen zu berichten, wurde ihr in den letzten Lebensjahrzehnten zu einem tiefen Bedürfnis. „Mit ihr hat die Erinnerungskultur eine bedeutende Zeitzeugin und eine engagierte Kämpferin für Demokratie und Menschenrechte verloren. Ihre Stimme wird sehr fehlen“, so Oberbürgermeister Andreas Bausewein.

Éva Fahidi-Pusztai war es besonders wichtig, Jugendliche mit ihrem persönlichen Zeugnis über die nationalsozialistischen Verbrechen aufzuklären. „Wir sind zutiefst dankbar dafür, dass so viele Erfurterinnen und Erfurter, vor allem junge Menschen, sie im Erinnerungsort Topf & Söhne erleben und von ihrem Schicksal erfahren konnten“,

würdigt Dr. Annegret Schüle, die Oberkuratorin am Erinnerungsort, ihr Leben und Wirken. Ihre Unterstützung der Arbeit des Erinnerungsortes durch ihre Bereitschaft, ihre Geschichte in Ausstellungen zu erzählen, ihre Videointerviews und Audioaufnahmen, die Buchspenden aus ihrer privaten Bibliothek und die vielen persönlichen Begegnungen werden für immer den Erinnerungsort Topf & Söhne und sein Team bereichern und stärken. „Es war großartig, sie zu haben“, so Dr. Schüle weiter.

Gerade in der Stadt, in der einst die Öfen für das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und andere Konzentrationslager gebaut wurden, habe man eine besondere historische Verantwortung für eine wissenschaftlich basierte Bildungs- und Vermittlungsarbeit, wie sie der Erinnerungsort als außerschulischer Lernort ermögliche. „Wir werden – auch im Auftrag von Éva Fahidi-Pusztai – nicht nachlassen in dieser Aufklärungsarbeit und in unserem Engagement für eine vielfältige und offene Gesellschaft, gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus“, versichert Bausewein.



Éva Fahidi-Pusztai im Jahr 2019. © Norman Hera

Im Foyer des Rathauses liegt ein Kondolenzbuch für Éva Fahidi-Pusztai aus. Auch online können Bürgerinnen und Bürger ihre Anteilnahme bekunden, Einträge können per E-Mail an kondolenz@erfurt.de gesendet werden.

Erfurt hat eine Gert-Schramm-Straße

Kompromiss nach drei Jahren | Gedenktafel soll Biografien von Schramm und Nettelbeck aufzeigen

Erfurt hat seit dem 5. September eine Gert-Schramm-Straße. Das ehemalige Teilstück der Karlstraße zwischen Adalbertstraße und Nettelbeckufer ist die 1.783. Straße der Landeshaupt-



Dr. Steffen Raßloff vom Erfurter Geschichtsverein, Oberbürgermeister Andreas Bausewein und der Leiter des Amtes für Geoinformation, Bodeninformation und Liegenschaften, Dr. Torben Stefani (v.l.n.r.) begleiteten die Anbringung des Straßenschildes.

stadt. Ein drei Jahre währender Prozess endet so mit einem guten Kompromiss.

Im März 2020 begann die Debatte um die mögliche Umbenennung des Nettelbeckufers in Gert-Schramm-Ufer, geführt wurde sie von den beiden Initiativen „Decolonize Erfurt“ und „Initiative Schwarze Menschen in Deutschland“. Gert Schramm wurde 1928 in Erfurt geboren. Als Afrodeutscher wurde er 1944 als 15-Jähriger im KZ Buchenwald inhaftiert. In späteren Lebensjahren engagierte er sich als Zeitzeuge und antirassistischer Aktivist.

Um das Thema in der Öffentlichkeit zu diskutieren, wurde im April 2021 ein Runder Tisch einberufen, dieser scheiterte im Juli 2022, da die Anwohnerinitiative nicht mehr bereit war, daran teilzunehmen. Ein wesentlicher Pfeiler des Runden Tisches war damit weggebrochen „Dennoch gab es von den Anwohnern einen guten Denkanstoß, den wir aufgegriffen und weitergedacht haben“, erklärt Oberbürgermeister Andreas Bausewein. „Im Ergebnis entstand ein Kompromiss, der eine breite Mehrheit findet.“ Bausewein würdigte Schramm, der in unmittelbarer Nähe geboren wurde, als

einen „aufrechten und wahrnehmbaren Kämpfer gegen Rassismus“. Er wiederholte zugleich seinen Standpunkt, dass historische Personen immer im Kontext ihrer Zeit zu betrachten seien. „Sonst müssten wir 90 Prozent unserer Straßennamen umbenennen.“ Es sei dennoch nicht verkehrt gewesen, diese Diskussion anzustoßen.

Nach entsprechendem Stadtratsbeschluss im Mai dieses Jahres hat die Straßennamenkommission die Feinheiten ausgearbeitet und der zuständige Ausschuss für Bildung und Kultur im Juni seine Zustimmung gegeben. So wird der Straßename Nettelbeckufer nicht geändert. Die Straßenschilder werden mit einem Zusatz versehen, der mit einer kurzen prägnanten Hintergrundinformation über Nettelbeck informieren soll.

Ein Teil der Karlstraße wird in Gert-Schramm-Straße umbenannt, von der Umbenennung betroffen ist einzig die dort anliegende Schule, sie erhält als neue Anschrift „Gert-Schramm-Straße 1“. Im Straßenraum vor der Schule wird eine Gedenktafel errichtet, die sowohl die Biographien von Gert Schramm als auch von Joachim Nettelbeck aufzeigt.